

näf
Textilreinigung

**Alle Filialen
Auf alle Artikel**

Gültig auch auf Hemdenabos

20%

040573

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 2. Juni 2017 – Nr. 22



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.–

Mit der Allschwiler Fahne voraus der Grenze entlang

adullam
Spital · Pflegezentren

Gesundheit
im Alter

Standorte Basel/Riehen
Tel. 061 266 99 11

www.adullam.ch



Nach dem gewohnten Jahr Pause war für die Allschwiler an der diesjährigen Auffahrt wieder Banntag angesagt. Bei Postkartenwetter begaben sich die Bachgrabe-, Weiber- (Bild), Chruttstorze- und Räbbärg-Rotte auf den Kontrollgang entlang der Grenze und trafen sich danach beim Festplatz Spitzwald. Foto Romana Stamm Seite 3

lokalhelden.ch – Projekte fördern und spenden

Die kostenlose Crowdfunding-Plattform von Raiffeisen ermöglicht – einfach und effizient – Spenden für gemeinnützige Projekte zu sammeln. Lesen Sie in dieser Ausgabe, wie auch Sie als lokaler Held durchstarten können.



www.raiffeisen.ch/allschwil

Wir machen den Weg frei.

RAIFFEISEN

Grosse Sonnenbrillen-Aktion

BEST PRICE!

Sonnenbrille mit Ihrer Korrektur ab Fr. 195.-

DILL OPTIK

Binningerstrasse 5, Allschwil, 061 481 74 64, dilloptik.ch

M R. Mory

Spenglerei
Sanitär
Boilerservice

Telefon 061 481 81 32

Wir kaufen oder entsorgen
Ihr Auto
zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heinztroeschag.ch

JETZT Erdbeeren

selber pflücken

Montag - Freitag
9.00 - 11.00 & 15.00 - 18.00
Samstag
9.00 - 16.00
Sonntag
geschlossen

R. & E. Mosimann
Lörzbachmühleweg 5b · 4123 Allschwil BL
Tel. 061 481 45 23 · www.lama-erlebnis.ch

Angebot der Woche

	€	CHF
Kalbspätzli vom Nüssli	kg 22.95	24.55
Kalbsroule vom Hals	kg 14.95	15.99
Comté-Vieille-Reserve-Käse	kg 16.05	17.17
Pit-Basque-Käse	kg 22.35	23.90
Muscats Cuvée Particulière 2014 Georges Lorentz	75 cl 6.13	6.56
La Forge 2001 Second vin du Clos de Tart Morey Saint-Denis 1 ^{er} Cru - Mommessin	75 cl 38.63	41.32
Château Malartic-Lagravière rouge 1999 Pessac-Léognan - Grand Cru Classé	75 cl 29.13	31.16
Champagne Henriot Blanc de Blancs	75 cl 24.96	26.70

Montag, 5. Juni, geschlossen (Pfingstmontag)

OMESITTING
IMMERLI

Susanne Zimmerli
Mobil +41 79 424 28 00
info@homesitting-zimmerli.ch

Während Ihren Ferien, Geschäftsreisen oder Spitalaufenthalt schaue ich für Ihr Heim.

www.homesitting-zimmerli.ch

GOLDANKAUF

Sofort Bargeld

LUXUSUHREN & MARKENUHREN ANKAUF

HANDY REPARATUR & HANDYANKAUF
Wir zahlen Bestpreise!

Elegance Uhren und Schmuck
Spitzwaldstr. 215 - 4123 Allschwil
061 556 22 99



FREUND HEGENHEIM ELSASS
TEL. 0033 389 69 09 09

Kurzschluss?

Keine Sorge, Unternährer ist für Sie da: 061 382 72 72.

Unternährer
Unser Elektroprofi

www.unternaehrer-ag.ch

www.allschwilerwochenblatt.ch

Möchten auch Sie das Allschwiler Wochenblatt
Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:



Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 77.-

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Banntag

Fazit des Banntags: «Jawohl, die Steine stehen am richtigen Ort»

Bei schönstem Wetter kontrollierten die Allschwiler Einwohner an Auffahrt in vier Rotten die Gemeindegrenzen.

Von Andrea Schäfer

Petrus ist wohl ein Banntäglar. Bei Prachtswetter machten sich die Allschwiler an Auffahrt auf zum Grenzgang. «Wir machen einen Spaziergang kein Wettrennen», mahnte Rottenführer Philippe Hofmann die Teilnehmer der Weiher-Rotte, bevor sie die rund 7,8 Kilometer lange Strecke unter die Füsse nahmen. «Wir nehmen jeden mit», versicherte Hofmann. «Wir lassen niemand auf der Grenze liegen, sonst fressen ihn die Binninger – das wollen wir nicht», witzelte er.

Bei der Weiher-Rotte hatten sich in diesem Jahr laut Gemeinde 106 Teilnehmende angemeldet – eine deutliche Zunahme im Vergleich zu 2015 (68). Während sie beim Allschwiler Weiher startete, war die Räbbärg-Rotte bereits unterwegs. Mit 103 Anmeldungen bewegte sie sich auf einem ähnlichen Teilnehmerniveau wie 2015.

Die Chrutstorze-Rotte hatte 250 Anmeldungen. Wie Nicole Nüssli jedoch in ihrer Ansprache auf dem Festplatz Spitzwald festhielt, sei diese Rotte förmlich «überwältigt» worden von unangemeldeten Teilnehmern. Nüssli würdigte in ihrer Rede Max Werdenberg und Ueli Tschanz, die neu nicht mehr als Rottenführer der Bachgrabe-Rotte fungierten. Nüssli dankte den beiden für ihre Dienste an acht Banntagen. «Sie haben das perfekt gemacht und haben es nun verdient, dass sie ins zweite Glied zurücktreten dürfen», so die Gemeindepräsidentin. Sabin Birrer und Philipp Müller führten heuer erstmals die mit 9,2 Kilometern längste Rotte, die 39 Anmeldungen verzeichnete.

«Jawohl, die Steine stehen am richtigen Ort», hätten ihr alle Rottenführer rapportiert, berichtete Nüssli. «Damit haben Sie Ihre Aufgabe bestens erfüllt und dürfen jetzt zum gemütlichen Teil übergehen.» Die Allschwiler liessen sich nicht zweimal bitten und genossen die vom FC Allschwil ausgerichtete Verpflegung, das Kinderprogramm des Robi-Spielplatzes, die Musik der Musikgesellschaft Concordia und vor allem das gesellige Beisammensein.



Vor dem Abmarsch montieren alle Teilnehmenden (hier die Weiher-Rotte) das gelbe Abzeichen.



Die grosse Chrutstorze-Rotte schlängelt sich durch die Landschaft. Foto Robert Vogt



Nach abgeschlossener Grenzkontrolle liegen die Läufer auf die Verpflegungsstrasse ein.



Die Verpflegung der Banntäglar lag in der Hand des FC Allschwils – hier das Kassenteam.



Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli begrüsst die Anwesenden.



Die Allschwiler Grenzsteine befinden sich alle am richtigen Ort.



Was wäre der Banntag ohne einen «Chlöpfer».



Die Bänke beim Festplatz Spitzwald waren voll besetzt. Im Schatten der Bäume genossen die Allschwilerinnen und Allschwiler das Beisammensein. Fotos Romana Stamm/Andrea Schäfer



042723

Landi

179.-



Garantie
5
Jahre

Jedes Velo ein Einzelstück
dank individueller Nummer

TIEFPREIS HIT



Rahmen	Stahl
Schaltung	Shimano 7-Gang
Bremsen	V-Brakes
Rahmengröße	48



Fahrrad Simply
Robustes Fahrrad für
den Alltag. Einzigartig
dank individueller
Nummer. 28" Bereifung.
28625

39.-



Garantie
5
Jahre

Kauftipp
Quelle: K-Tipp



Vakuuiergerät Prima Vista 110 W
Verpackt Lebensmittel luftdicht und hygienisch.
Versiegelt den Beutel. Schweiß-Länge: 28 cm. 70800

ab 4.90

2 Stück

**Vakuumbbeutel
Rolle**

70424 22 cm x 3 m 4.90
70425 28 cm x 3 m 5.90



ab 9.90

50 Stück

Vakuumbbeutel

70422 20 x 30 cm 9.90
70423 30 x 40 cm 16.90



Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 22/2017

Dauertiefpreise

Alle 280 LANDI Standorte finden Sie auf www.land.ch

BRAUCHEN SIE EINE PUTZFRAU?

WIR SUCHEN PUTZFRAUEN

im Nebenerwerb für fest zugeteilte
Privatwohnungen. Wenn Sie in der
Woche drei Stunden oder mehr Zeit
haben, und Ihnen das Putzen einer
Wohnung Spass macht, dann
schreiben Sie uns: info@pfagzh.ch



044917

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.- Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

K_1296



Firma Hartmann

kauft Pelze, Bleikristall, Porzellan, Antiquitäten,
Bilder, Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-
Taschen, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen,
Schmuck, Tel. 076 610 28 25

K_1301

!
Grosses
beginnt
oft
mit
einem
In serat
im
Allschwiler
Wochenblatt

K_1293

**Nächste
Grossauflage
9. Juni 2017**

Annahmeschluss Redaktion

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr

**Allschwiler
Wochenblatt**

Qualität rund ums Feuer

OFEN AUSSTELLUNG

FR, 2. Juni 17-20 Uhr
SA, 3. Juni 10-14 Uhr
und jeden DO 16-19 Uhr

Jetzt profitieren:

DAN SKAN Cheminéeöfen
günstige Ausstellungsmodelle

Ch Kohler
4206 SEEWEN
Ofen-, Kamin- und
Cheminéebau

Bürenstrasse 11 Tel. 061 911 94 84

www.ch-kohler.ch

Nutzen Sie unsere Erfahrung

- Specksteinöfen
- Cheminéeöfen
- Cheminées
- Pizza- und Holzbacköfen
- Pizzaiolo-Zubehör
- Kachelofenbau / Sitzkunst
- Holzkochherde
- Kamine / Sanierungen
- Grills / Feuerschalen
- Reparaturen

In Neu-Allschwil schöne ruhige

3-Zimmer-Wohnung

im HP (65 m²) mit grosser Wohn-
küche und Balkon auf Gartenseite
in gepflegter Liegenschaft zu ver-
mieten ab sofort.

MZ Fr. 1300.- + NK Fr. 160.-.

Interessiert? Wir freuen uns auf
Ihren Anruf.

Rimoba AG Immobilienverwaltung
Tel. 061 723 73 23
Mail: info@rimoba.ch

041379

Wanderverein Delémont–Roc de Courroux–Bärschwil

Der Wanderverein ging am 21. Mai im Jura der Sprachgrenze entlang.

Die Jura-Wanderung vom Sonntag, 21. Mai, führte den Wanderverein Allschwil entlang der deutsch-welschen Sprachgrenze. Sie startete in Delémont und es ging stetig steil auf den Roc de Courroux, der den ersten weiten Ausblick in die sonnige Frühlingslandschaft gewährte. Dieser grosse Kalksteinfelsen war Fundstelle von Gerätschaften aus der Urzeit.

Im kühlen Nordwind wanderte die Zwölfergruppe auf der Krete entlang zum Rastplatz Vadry mit einem sehr schönen Ausblick ins Tal. Über der Glut wurden Würste gebraten und genossen. Weiter ging durch wunderschöne Landschaften in den unterschiedlichsten Grüntönen. Vor dem Abstieg nach Bärschwil kehrte die muntere Gruppe im Naturfreundehaus am



Unterwegs gönnte sich der Wanderverein eine Brätelpause am Rastplatz Vadry.

Retemberg ein. Der anschliessende Weg gesäumt von blühendem Immenblatt- und Waldboden-Teppichen von weissen Bärlauchblüten versetzte alle in Staunen.

Die «Plausch-Sportlerinnen und -sportler» kamen wohlbehütet zu Hause an und freuen sich auf die nächste Tour vom 11. Juni.

Dorothe Glutz,
Wanderverein Allschwil



Postkartenwetter: Bei strahlendem Sonnenschein wanderten die Allschwiler durch die grünen Wiesen der Jurlandschaft.

Fotos zVg

Kulturverein Auf Umwegen zur Schutzpatronin



Der Kulturverein erkundigte Ende Mai das Elsass.

Foto zVg

Kulturverein besucht das Grab der Schutzpatronin des Elsass in Obernai.

An die fünfzig Mitglieder des Kulturvereins Allschwil-Schönenbuch nutzten Ende Mai die Gelegenheit, Sehenswürdigkeiten im Unterelsass zu besichtigen. Im hübsch herausgeputzten Andlau kamen unter anderem die Beziehungen dieses Fleckens zu Basel zur Sprache.

Ebenso erregten das romanische Fries (Comic des Mittelalters) ob der Vorhalle der Klosterkirche und die Dekorationen am alten Eingangstor grosses Interesse: Da wurde offensichtlich das Motto «Fressen und Gefressenwerden» aus dem Alltag dargestellt sowie eine Reihe von Fabelwesen. Die Bärin im Ortswappen: Sie wies Richardis im Jah-

re 880 den Ort, wo das Damenstift gebaut werden musste – ein Zufluchtsort für adlige Jungfern –, nachdem sie von ihrem misstrauischen Ehemann Kaiser Karl dem Dicken nichts mehr wissen wollte.

Obernai bezauberte mit den ursprünglichen Riegelbauten und den weitgehend erhaltenen Stadtmauern auf einer Rundfahrt mit dem Tourismus-Bähnchen. Auf den Berg ging es zum Grab der Heiligen Otilie, der Schutzpatronin des Elsass, und zu Eticho, dem lokalen Potentaten im Mittelalter, von wo aus ein herrlicher Ausblick auf die Rheinebene und zum Schwarzwald hin möglich war: Sogar das Wetter trug zum Gelingen des Tages bei.

Guido Beretta,

Kulturverein Allschwil-Schönenbuch

Seniordienst

Drei Vorträge vor den Sommerferien

Der Seniordienst lädt im Juni zu drei Vorträgen zu gesundheitlichen Themen.

Noch vor den Sommerferien lädt der Seniordienst zu drei interessanten Vorträgen ins Café «Alte Post» an der Oberwilerstrasse 3 ein.

Am Donnerstag, 8. Juni, wird Sie Irene Bärfuss mit ihrem Fachwissen zum Thema Fussreflex-Zonen-Massage orientieren. Die Füsse sind das Spiegelbild des Körpers. Ob Organe anregen oder beruhigen

wird durch dieses Behandlungsverfahren therapiert und umfasst ein breites alternativ medizinisches Gebiet. Diese Therapie umfasst den ganzen Menschen sowohl körperlich als auch seelisch. Bei Ihrem Besuch werden Sie die Wohltat – nicht nur für Ihre Füsse – selbst erfahren.

Bereits zum dritten Mal darf der Seniordienst den Heilpraktiker Tino W. Thurn begrüßen. Er wird am Donnerstag, 15. Juni, über Ayurveda mit dem Schwerpunkt «Welcher Typ bin ich?» referieren. So können Sie erfahren, wie Sie sich

selbst einordnen können. Damit Sie Ihre Ernährungsweise, die Lebensführung oder das Erkennen von Beschwerden besser deuten können. Anhand eines Fragebogens wird Ihnen eine Hilfestellung gegeben. Ein spannender und abwechslungsreicher Nachmittag erwartet Sie.

Gerade rechtzeitig vor der heissen Jahreszeit wird Sie Emmanuelle Hirt (diplomierter Masseurin EMR) über die manuelle Lymphdrainage informieren. Ihr Vortrag findet am Donnerstag, 29. Juni, statt. Die Hauptaufgabe der

Lymphgefässe besteht darin, dem Blutkreislauf Flüssigkeit zuzuführen. Durch verschiedene Griff-techniken wird das Lymphsystem aktiviert. Wenn auch Sie erfahren möchten, wie Sie geschwellenen Beinen oder Stauungen entgegenwirken können, dann dürfte dieser Vortrag sicher von Interesse sein.

Gehen Sie leicht, beschwingt und beschwerdefrei durch den Sommer. Die drei Vorträge beginnen jeweils um 14 Uhr und sind kostenlos.

Astrid Storz,

Seniordienst Allschwil-Schönenbuch



Seniorendienst
Allschwil/Schönenbuch

Programm Alte Post

Oberwilerstrasse 3
Café offen: Mo – Fr, 14 – 17 Uhr

Do	8.6.	14.00	Fussreflex-Zonen Massage Vortrag Irène Bärfuss
So	11.6.	14.30	Duo «La Formula Tre» Musik und Tanz
Do	15.6.	14.00	Ayurveda Vortrag Tino W. Thurn
Do	29.6.	14.00	Lymphdrainage Vortrag Emmanuelle Hirt

Das Café ist auch in den Sommermonaten von 14 h bis 17 h geöffnet

Mo	Vorm	Sturzprävention
	Nachm	Strick-Café
Di	Vorm	Gedächtnistraining
	Nachm	Spiel- und Jass-Café
Mi	Vorm	Atmen u. Singen
	Nachm	Informatik-Café
Do	Vorm	Line Dance
	Nachm	16h Annahme Näharb.
Fr	Vorm	mir laufe zämme
	Nachm	Jass-Café

www.sendias.ch – 061 482 00 25
Mo – Fr 09:30–12:00/13:30–16:00

043126



Zeit für Rosenpflege!
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Erfahrener
Landschaftsgärtner
übernimmt sämtliche Gartenarbeiten
inkl. Abfuhr
076 572 40 49

043147

Allschwil, Bruggartenweg,
zu vermieten per 1. Sept. 2017
komfortable, sonnige

3½-Zimmer-Wohnung
69 m²

moderne Küche, schönes Bad,
Mietzins Fr. 1290.– inkl. NK,
Garage möglich

Angebote unter Chiffre 0021 an:
LV Lokalzeitungen Verlags AG,
Postfach 198, 4125 Riehen

044551

Geniessen Sie das Landleben in der
Lörzbachmühle in Allschwil.
Wir vermieten eine luxuriöse
7½-Zimmer-Wohnung
mit 320 m² ab 1. September 2017.
R. Mosimann, 061 481 45 23,
mosimannfarm-bl@bluewin.ch

044905

reinhardtverlag

Aktuelle Bücher online unter

www.reinhardt.ch

Wir suchen für unsere Kunden
Einfamilienhäuser/Villen
Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser und Bauland
in Basel und näherer Umgebung.
100% Diskretion zugesichert.
Trisnova Tel. 061-313 61 16
info@trisnova.ch www.trisnova.ch

044841



4123 Allschwil
Überbauung Rosenbergrain

5½- Zi- Terrassenhäuser
ab Fr. 1 290 000.–
4½- Zi- Doppel- Einfamilienhäuser
ab Fr. 1 190 000.–

- An aussichtreicher Hanglage!
- Attraktive, grosszügige Grundrisse!
- Mitsprache beim Innenausbau!
- Top-Ausbaustandard!
- Wärmepumpenheizung mit Erdsonde!

Bezugsbereit ab Herbst 2017
Keine Baukreditzinsen

nerinvest ag

Generalunternehmung
T 032 312 80 60
info@nerinvest.ch
www.nerinvest.ch

043216



In Allschwil an der **Ofenstrasse** vermieten wir nach Vereinbarung

3,5-Zimmerwohnungen
vom EG bis 3. OG ca. 106 m²

- grosse offene Küche
- Bad/WC
- Dusche/WC
- eigene WM/Tumbler
- teilw. Sicht nach Basel
- grosser Balkon
- Lift und Einstellhalle
- Baujahr 2014

Gerne zeigen wir Ihnen diese sonnigen und modernen Wohnungen.

Mietzins **ab Fr. 2'640.00** inkl. NK

Deck AG · Aeschenvorstadt 25 · 4010 Basel
Telefon 061 278 91 48 · www.deck.ch

044838

FARBINSERATE SIND EINE GUTE INVESTITION

KRÜSIRAUM GMBH
erdenken | errichten | erleben

WIR MACHEN MEHR AUS IHREN RÄUMEN

Krüsi Raum GmbH
Klarastrasse 2
CH-4123 Allschwil
T +41 61 481 09 60
www.kruesiraum.ch



Ein Umbau mit der Krüsi Raum GmbH erfüllt alle Ihre Erwartungen:

- Unsere Ideen sind einfallsreich, unsere Lösungen kreativ
- Wir sorgen für Kostensicherheit
- Wir schliessen Ihr Projekt termingerecht ab
- Wir visualisieren den Umbau während der Planungsphase in 3D
- Wir erstellen regelmässige Baustellenrapporte inklusive Fotomaterial
- Wir dokumentieren den Bau lückenlos
- Wir bieten Spezial-Umbauten für Senioren
- Wir machen aus Ihrem Wohnraum Realität

Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Beratungsgespräch.



041383



isskanal.ch

Rohr defekt?
0800 678 800
24h Service

Ihr Spezialist für Kanalunterhalt.
Reinigung – Inspektion – Sanierung

ISS KANAL SERVICES

042938

Leserbriefe

Von null auf tausend

Bis jetzt waren die öffentlichen Räume, sprich Turnhallen, für die Vereine gratis. Der sehr teure Neubau der Schulanlage Gartenhof hat ein finanzielles Loch in die Gemeindekasse gerissen und die Steuern sollten deswegen nicht erhöht werden. So hat der Gemeinderat beschlossen, die Kosten auf die Benutzer zu verteilen. Doch diese Hallengebühren sind nun so hoch, dass es für einige Vereine kaum mehr möglich sein wird, ihre gemeinnützigen Tätigkeiten zu finanzieren. Einen Beitrag finde ich richtig, doch dieser sollte in einem vernünftigen Rahmen sein und nicht von null auf tausend. Wer bezahlt die Unkosten, wenn es weniger Vereine gibt und noch mehr Hallen leer stehen, müssen dann die verbleibenden Institutionen mehr bezahlen?

Auch beklagen sich einige Vereine über die schon defekte oder schlecht eingestellte Lüftung (sehr heiss in den Hallen). Auch die Akustik gibt zu denken. Drei verschiedene Gruppen mit verschiedener Musik ergibt einen neuen Musikstil, zum Ärger der einzelnen Teil-

nehmer. Mit anderen Worten, vielen stinkt es, in die neue Halle zu gehen, und für das muss man noch zahlen. So gibt es bald nicht nur versteckte, sondern auch sportliche Armut in Allschwil.

Ruedi Hartmann

Gesundheit ist oberstes Gut für alle

Die Expressfrachtflieger mit ihrem Lärm tangieren unsere Gesundheit und Lebensqualität enorm. Morgens ab 5 Uhr dürfen sie bereits landen, abends bis Mitternacht starten. Der Fluglärm hat sich zwischen 23 und 24 Uhr innerhalb von vier Jahren verdoppelt! Fünf Stunden Schlaf reicht den wenigsten Menschen und schon gar nicht Kindern!

Expressfirmen nutzen diese äusserst liberalen Öffnungszeiten des EAP auf Kosten unserer Gesundheit. Dieser Krach ist für unsere Region nicht zumutbar, vor allem auch weil das Expressfrachtgut grösstenteils nicht für Basel bestimmt ist. Über eine allfällige Nachtflugsperrung von 23 bis 6 Uhr wird seitens der Expressfrachtfirmen auf höchstem Niveau gejammert: Sie befürchten einen Verlust

von Wertschöpfung und Arbeitsplätzen. Doch: Die nächst gelegenen fünf Flughäfen rund um Basel kennen diese Betriebszeiten bereits! Das heisst, die Expressfrachtfirmen könnten gar nicht von Basel wegziehen und müssten und könnten sich an die neuen Zeiten anpassen, wie das andernorts auch möglich ist.

Der Schutzverband setzt sich vehement für eine Verbesserung der Lebensqualität für alle ein, die Nachtflugsperrung dient uns allen. Wir heissen alle am Donnerstag, 22. Juni, 19 Uhr, herzlich im Jägerstübli willkommen: Wir haben Andreas Büttiker, Vizepräsident Verwaltungsrat EAP und Direktor BLT, für ein Interview eingeladen. Stellen Sie dort auch Ihre Fragen.

Julia Gosteli,

Mitglied Vorstand Schutzverband

Leserbriefe

Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Er sollte sich auf ein lokales Thema beziehen. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Kolumne

Ein handliches Multitalent

Von Verena Müller Daum



Mit meinem Handy kann ich telefonieren und Telefonnummern speichern, Simsen und sogar ein paar unscharfe Fotos machen und speichern. Aber das Gerät lässt mich immer öfter im Stich, wenn mir Freunde mit ihrem iPhone oder ähnlichem eine «Message» schicken wollen. Ausserdem werden immerzu neue Möglichkeiten angeboten, zusätzliche oder spezifische Informationen mittels eines gedruckten kryptischen Zeichens herunterzuladen. Auf die Frage, was für Spuren ich damit wo in der Datenwelt hinterlasse und was damit geschieht, habe ich noch keine Angaben gefunden.

Wie auch immer, ich muss mir eingestehen: «Mein Handy ist in die Jahre gekommen!» Was nun? Ich muss und will einen Schritt nach vorne tun. Aber welchen? Ich befasse mich daher mit den diversen Prospekten, die von unterschiedlicher Seite ins Haus geflattert kommen. Alle Angebote wirken attraktiv und vielversprechend. Es wird auch versprochen, dass die Handhabung supereinfach sei. (Mangels pfiffiger Enkelinnen oder Enkel werde ich das erst später und wahrscheinlich eher mühsam herausfinden.) Selbst die Frage nach den laufenden Kosten wird sehr diskret behandelt und mit jeder Menge «Wenn und Aber» vermengt.

Aber es sind ja nicht nur die Anbieter von Smartphones, die gerne ihre neuesten Geräte unter die Leute bringen möchten. Nein, auch Grossverteiler, Veranstalter und die Banken sind am bargeldlosen Umgang mit unseren Finanzen interessiert. Ihre Motivation dürfte unterschiedlich sein. Wen wundert, dass selbst die Kirche sich bargeldlosen Spenden nicht verschliesst. («Spend-O-Mat» in der Elisabethen-Kirche). Aber unsere Nationalbank lässt die Liebhaber von Materie zumindest vorläufig nicht im Stich und bringt hübsche neue Scheine in Umlauf.

Ich verspreche: Ich werde mich demnächst möglichst umfassend und an verschiedenen Orten versuchen schlau zu machen. Mal sehen, was raus kommt.

Parteien

Unser Allschwiler Leitbild

Der Einwohnerrat hat an der letzten Sitzung das neue Leitbild formell zur Kenntnis genommen. Das bedeutet, dass der Gemeinderat und die Verwaltung sich mehr oder weniger auf uns Einwohnerräte verlassen können, denn wir hatten viel Mitspracherecht. Die angestrebte Einwohnerzahl von 23'000 bis ins Jahr 2030 ist eine bedeutende Leitzahl für künftige Entscheide. Zum Beispiel für Bautätigkeit, Infrastruktur, Freiräume, Verkehr, Arbeiten, Wohnen und Freizeit. Funktionale Räume und Nachbarschaften im trinitationalen Gebiet sind für uns als Chancen zu nutzen und weiterzuentwickeln. Dazu gehört auch ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr. Freiräume sind wichtig für das Wohlbefinden. Das Freiraumkonzept, das erwähnt wird, wurde von der SP mitinitiiert und ist eine gute Basis für die Quartierentwicklungen. Alle vier Generationen gehören dazu. Aus Sicht der SP ist es auch wichtig, dass alle vier Verkehrsträger – Langsamverkehr, Radverkehr, die ÖV-Unterstützung und auch der motorisierte Individualverkehr – als gleichwertig

angesehen werden. Bei unserer Gemeinde als grössere KMU-Firma mit den Organen Gemeinderat und Einwohnerrat ist die Verwaltung gefordert. Jedoch darf die Verwaltung auch erwarten, dass der Einwohnerrat und der Gemeinderat sich ihrer Rollen und der dazugehörenden Verantwortung, die sie haben, bewusst sind.

Und wenn das Leitbild nicht zum Leitbild verkommen soll, dann sind die Einnahmen und Ausgaben aufeinander abzustimmen. Fazit: «Was etwas wert ist, darf auch etwas kosten.» Die SP hat beim Leitbild aktiv mitgearbeitet und wird ein Auge auf die Ziele, Stossrichtungen und Massnahmen haben.

Andreas Bammatler,
SP-Einwohnerrat

Europa wird islamisch

Der Islam erobert still und fast unbemerkt Europa. Es ist eine Tatsache, dass sich hier via Masseneinwanderung, Massenasylströmen und einer geradezu unheimlichen Geburtenentwicklung eine nicht mehr zu ändernde Entwicklung abzeichnet: Europa wird islamisch. In der Schweiz liesse sich dies viel-

leicht noch aufhalten – aber nur, wenn wir jetzt handeln. Denn bereits in wenigen Jahrzehnten sind wir von muslimischen Staaten umgeben. Und wie friedlich und tolerant die muslimischen Machthaber in Frankreich und Deutschland dann sein werden, können wir heute nur abschätzen. Es ist zu befürchten, dass auch bei uns Köpfe von Christen rollen werden.

Will die Schweiz als freies Land inmitten Europas überleben, so muss sie sich gegen alle islamistischen Umtriebe zur Wehr setzen. Aber auch den Muslimen bei uns sind Grenzen aufzuzeigen. Unsere Armee ist wieder auf deutlich über 500'000 Mann hochzurüsten, damit einem möglichen Angreifer der Preis zu hoch erscheint. Die Alternative hiesse, unser Vaterland, welches unsere Vorfahren zäh den fremden Machthabern abgerungen haben, kampfflos preiszugeben. Für uns kommt dies nicht infrage – also Kopf hoch, statt Kopf ab!

René Imhof,
SVP Allschwil

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Jörg Abderhalden

Winkelried im Sägemehl



Drei Königstitel an den Eidgenössischen Schwing- und Älplerfesten von Bern (1998), Luzern (2004) und Aarau (2007), Siege am Unspunnenfest (1999) und Kilchberger Schwinget (2002) – Jörg Abderhalden ist einer der herausragenden Schwinger der Schweizer Sportgeschichte. Doch der Toggenburger ist mehr als «nur» ein grossartiger Athlet im Sägemehl. Als «Schweizer des Jahres 2007» tritt er als Botschafter für seine Sportart und seinen Heimatkanton auf.

Ob als Vater von drei Kindern, Unternehmer, Referent oder OK-Präsident des Nordostschweizer Schwingfests von Wattwil (25./26. Juni 2016): Jörg Abderhaldens Agenda bleibt gefüllt. Wo er auch hinkommt, die Leute kennen seinen Namen und seine Erfolge. Aber weshalb sind seine Sympathiewerte nach dem Rücktritt gestiegen? Wer verbirgt sich hinter der kräftigen Gestalt? Was treibt ihn an? Woher kommt die Konsequenz, mit der er seine Ideen vertritt? Wo sucht er seine Motivation? Wieso schwingt er in den USA? Wird er in die Politik einsteigen?

Urs Huwiler
Jörg Abderhalden
Winkelried im Sägemehl
208 Seiten | Hardcover
CHF 34.80 | EUR 34.80
ISBN 978-3-7245-2111-2
Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Martin Walker**
[1] Grand Prix.
Der neunte Fall für Bruno, Chef de Police
Krimi | Diogenes Verlag
2. **Viveca Sten**
[-] Mörderisches Ufer
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag
3. **Toni Morrison**
[4] Gott, hilf dem Kind
Roman | Rowohlt Verlag
4. **Andrea Camilleri**
[3] Die Spur des Lichts.
Commissario Montalbano stellt sich der Vergangenheit
Krimi | Lübbe Verlag
5. **Wolfgang Bortlik**
[2] Blutrhein
Krimi | Gmeiner Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Tobias Ehrenbold**
[1] Samuel Koechlin und die Ciba-Geigy – Eine Biografie
Biografie | NZZ Libro Verlag
2. **Barbara Saladin**
[2] 111 Orte in Baselland, die man gesehen haben muss
Reiseführer | Emons Verlag
3. **Ueli Steck**
[-] Der nächste Schritt – Nach jedem Berg bin ich ein anderer
Biografie | Piper Verlag
4. **Adrian Arnold**
[-] Deutschland – Der ängstliche Riese
Politik | Orell Füssli Verlag
5. **Ernst Bromeis**
[4] Jeder Tropfen zählt. Schwimmen für das Recht auf Wasser
Gesellschaft | rüffer & rub

Top 5 Musik-CD

1. **Olafsson Vikingur**
[-] Philip Glass – Piano Works
Klassik | Universal
2. **Arcadi Volodos**
[-] Brahms
Klassik | Sony
3. **John Mellencamp**
[-] Sad Clowns & Hillbillies
Pop | Universal
4. **Die Toten Hosen**
[-] Laune der Natur
Rock | Warner
5. **Chris Potter**
[-] The Dreamer
Is The Dream
Jazz | ECM

Top 5 DVD

1. **Café Society**
[3] Kristen Stewart, Jesse Eisenberg
Spielfilm | Warner Home
2. **Sully**
[-] Tom Hanks, Aaron Eckhart
Spielfilm | Warner Home
3. **Love & Friendship**
[-] Kate Beckinsale, Morfydd Clark
Spielfilm | Frenetic
4. **La La Land**
[-] Für alle, die zu träumen wagen.
Ryan Gosling, Emma Stone
Musikfilm | Ascote Elite
5. **Vaiana**
[5] Das Paradies hat einen Haken
Zeichentrickfilm | Walt Disney

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Folgen Sie uns auf



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Ökumene

Gottesdienst zu Pfingsten

Jedes Jahr gibt es vor Weihnachten, vor Ostern und wahrscheinlich auch vor Pfingsten im Radio als Abschluss der Nachrichten jeweils einen Beitrag, in dem verschiedene Personen auf der Strasse interviewt werden.

Die Frage ist immer dieselbe: «Wissen Sie, warum man Weihnachten, Ostern und Pfingsten feiert?» Und in jedem Jahr sind die Antworten dieselben: «Eigentlich nicht. Irgendwas mit Religion.» Vielleicht geht es Ihnen ähnlich wie vielen, und Sie sind von solchen Umfragen eher müde. Religiöse Feste – ob sie nun zu einem nationalen Feiertag geworden sind oder nicht – sind Erlebnisse und kein akademisches Wissen. Viel interessanter wäre es, Menschen nach ihrem Weihnachts-, ihrem Oster- oder Pfingsterlebnis zu fragen.

Der Evangelist Lukas weiss in der Apostelgeschichte von einem Ereignis zu berichten, bei dem Jünger und Jüngerinnen vom Heiligen

Geist erfüllt, plötzlich unterschiedlichste Sprachen verstehen konnten. Sie wussten nicht, wie ihnen geschieht, und waren ratlos, wie sie mit dem Erleben umgehen sollten. Dieses Erlebnis der Jünger und Jüngerinnen, die nach Jesu Tod plötzlich von einer unerklärlichen Kraft und Erkenntnis erfasst wurden, versuchen sich Christen jedes Jahr an Pfingsten auf unterschiedliche Weise in Erinnerung zu rufen.

Ökumenische Feier

Ein «Pfingsterlebnis» muss aber nicht etwa als grosses Wunder daherkommen, um als ein solches bezeichnet werden zu können, es kann auch etwas ganz Unscheinbares, etwas ganz Zartes sein. Damit etwas aber zum Erlebnis wird, braucht es Offenheit und Wahrnehmung.

Im Sinne der unterschiedlichen (konfessionellen) Sprachen, der Offenheit und gegenseitigen Wahrnehmung, wird in Allschwil und Schönenbuch der Pfingstgottesdienst seit vielen Jahren ökumenisch gefeiert. So laden Sie die drei Landeskirchen herzlich ein zum Pfingstgottesdienst am 4. Juni um 10 Uhr in die Kirche St. Johannes der Täufer in Schönenbuch.

*Pfarrerin Liza Zellmeyer
für die Ökumene
Allschwil-Schönenbuch*

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

044585

Seniordienst

Jetzt anmelden für Ferien

Im April verbrachte eine Gruppe von Allschwiler Seniorinnen und Senioren eine vom Seniorendienst organisierte begleitete Ferienwoche im Tessin. Für die zweite Ferienwoche – sie führt ins Südtirol im sonnigen Pustertal – vom 1. bis 7. Oktober liegen bereits zahlreiche Anmeldungen vor.

Der Seniorendienst würde sich freuen, auch Sie begrüssen zu können. Geführte Ausflüge in die Do-

lomitien, nach Brixen, Bruneck, Krippenmuseum und vieles mehr erwartet Sie. Sind Sie interessiert? Dann fordern Sie noch heute das detaillierte Programm an beim Seniorendienst Allschwil-Schönenbuch, Oberwilerstrasse 3, oder informieren Sie sich unter Telefon 061 481 65 04. Anmeldeschluss ist der 4. August.

*Astrid Storz,
Seniorendienst Allschwil / Schönenbuch*

Anzeige



EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
ALLSCHWIL-SCHÖNENBUCH

Einladung zur

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, 12. Juni, 19.30 Uhr, Calvinhaus

Traktanden

- 1) Protokoll der Versammlung vom 14. November 2016
- 2) Rechnung 2016:
Erläuterung, Revisorenbericht, Genehmigung
- 3) Einsetzen einer Pfarrwahlkommission
- 4) Informationen der Kirchenpflege
- 5) Diverses

Die Sitzungsunterlagen liegen in Kirche und Calvinhaus auf und können unter www.refallschwil.ch abgerufen werden.

Kirchenzettel

Römisch-katholische
Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL,
ALLSCHWIL

So, 4. Juni: 11.15 h: Eucharistiefeier (ital.).

Mi, 7. Juni: 9 h: Kommunionfeier.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

Do, 8. Juni: 19.15 h: Rosenkranz.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH

So, 4. Juni: 10 h: Ökumenischer Gottesdienst.

Di, 6. Juni: 19 h: Rosenkranz.

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

Gottesdienste

So, 4. Juni: 10 h: Dorfkirche Schönenbuch, ökumenischer Pfingstgottesdienst mit Kommunionfeier, Pfarrerin Elke Hofheinz, Pfarrerin Liza Zellmeyer, Theologe Gabriele Balducci.

Do, 8. Juni: 9 h: Morgenbesinnung im Kirchli.

Voranzeige

Kirchgemeindeversammlung:
Montag, 12. Juni, 19.30 h: Calvinhaus, Apéro.

Weitere Veranstaltungen

Literaturplauderei im Calvinhaus:
Dienstag, 6. Juni, 14.30 Uhr, über den Autor Peter Bichsel, Gesprächsleitung: Evelyn Gmelin.

Glauben-12-Fortsetzungskurs im Calvinhaus:

Dienstag, 6. Juni, 19.30 Uhr, Forschung und Weisheit, Gesprächsleitung: Georg Brunner.

Männertreff im Kirchli:

Dienstag, 6. Juni, 19.30 Uhr.

Mittwochtreff im Calvinhaus:
Mittwoch, 7. Juni, 14.30 Uhr, Tessiner-nachmittag. Begrüssung durch Pfarrer Marc Burger.

Sekretariat:

Baslerstrasse 226, Allschwil
Tel. 061 481 30 11
E-Mail: sekretariat@refallschwil.ch
Internet: www.refallschwil.ch

Christkatholische
Kirchgemeinde

So, 4. Juni: 10 h: Ökumenischer Pfingst-Gottesdienst in der römisch-katholischen Kirche in Schönenbuch.

Di, 6. Juni: 18 h: Probe des Chors im Kirchgemeindegrosssaal (bis 19.30 h).

Fr, 9. Juni: 10 h: Festlicher Gottesdienst zur Eröffnung der Nationalsynode

in der St.-Leodegar-Kirche in Möhlin. Anschliessend beginnt die Session der Nationalsynode, die bis am Samstag-nachmittag dauert. Den Sessionen dürfen auch Gäste beiwohnen, da sie öffentlich sind.

Gottesdienste der drei Kirchen
in Allschwil

ALTERSZENTRUM
AM BACHGRABEN

Sa, 3. Juni: 10.15 h: Reformierter Gottesdienst.

Christliche Gemeinde
Allschwil «Zur offenen Tür»

So, 4. Juni: 10 h: Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl.

Do, 8. Juni: 6 h: Frühgebet.

Fr, 9. Juni: 19 h: Frauenabend: «Leichte Sommerküche – selbstgemacht».

Regiogemeinde Allschwil
Evangelische Freikirche

Fr, 2. Juni: 16 h: KCK (Kids Club im Kino).

Alle Infos bei:
michael.kilchenmann@gmail.com

19 h: KCK Plus (für alle Teens ab Sek./6. Klasse. Alle Infos bei:

michael.kilchenmann@gmail.com

So, 4. Juni: 10 h: Pfingst-Gottesdienst.

Fr, 9. Juni: 16 h: KCK (Kids Club im Kino).

Alle Infos bei:
michael.kilchenmann@gmail.com

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Konzert Primarschüler des Gartenhofs lernen klassische Musik kennen

Um Primarschülern die klassische Musik näherzubringen, organisierte Karl Engel am 17. Mai ein Konzert mit Profimusikern.

Von Karl Engel*

Mit der Unterstützung des Schulleiters der Primarschule Gartenhof, Stefan Beck, konnte eine Idee für die 450 Schüler und 50 Lehrer verwirklicht werden: Im Saal des Gartenhofes wurde ein Konzert der klassischen Musik abgehalten. Die folgenden vier professionellen Musiker des bekannten Orchesters Collegium Musicum Basel, die in einer Kammerformation auftraten, zeigten dabei am 17. Mai ihr Können: Nicolette Nieder, Mirjam Sahli (Geigen), Frank Nieder (Viola) und Francois Berne (Violoncello).

Die Entscheidung, die Schüler durch kurze und populäre Musikstücke der berühmtesten Komponisten des 18. Jahrhunderts in die Welt der klassischen Musik einzuführen, hat sich bewährt. Stücke von Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven haben die Schüler sehr beeindruckt. Das Konzert wurde zum Volltreffer dank der Unterstützung der Allschwiler Firmen Ther-



Am 17. Mai konzertierte ein Quartett für die Schüler und Lehrer der Schule Gartenhof.

Foto zVg

mo Fisher Scientific und Actelion Pharma Schweiz AG sowie der UBS AG Allschwil und Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch.

Es war offen, wie die Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren die dargebotene Musik aufnehmen würden. Die positiven Rückmeldungen der Lehrerschaft und nicht zuletzt der Schüler haben bei den Organisatoren grosse Freude ausgelöst. Bei manchem Kind wurde der Wunsch geweckt, noch mehr Musik zu hören. Die Lehrer-

schaft wurde vom aufmerksamen Zuhören ihrer Schüler selber überrascht. Man möchte nun eine Reihe solcher Konzerte in der Primarschule Gartenhof auf die Beine stellen und verschiedene musikalische Epochen vorstellen.

Die Kinder haben die Kunstgattung Klassik für sich entdeckt und werden dadurch zu potenziellen Konzertbesuchern im frisch renovierten Musiksaal Basel. Auch weckten die Musiker das Interesse der Schüler an Musikinstrumen-

ten, und einige Kinder besuchten anschliessend die Schülerbibliothek, um Bücher mit dieser Thematik auszuleihen.

Zudem hat das Kinderpublikum den Beruf «Musiker» kennengelernt, und die Atmosphäre eines professionellen Konzertes. Das Zusammenspiel der Künstlerinnen und Künstler war beeindruckend. Sie haben auf hohem technischen Niveau die aufgeführte Musik interpretiert.

*Organisator

Flugverkehr Forum Flughafen sucht Mitstreitende

Forum Flughafen bittet um Unterstützung bei seiner Arbeit für alle Einwohner.

Das «Forum Flughafen – nur mit der Region» ist gut auf Kurs. Nach dem Senden eines offenen Briefs an die Baselbieter Regierungsrätin Sabine Pegoraro haben beide Basler Regierungen den Flugverkehr über Allschwil auf ihre Agenda gesetzt. Mehr Details dazu unter folgendem Link: www.forumflughafen.ch.

Der Allschwiler Gemeinderat will sich im Interesse der Bevölkerung für eine längere Nachtflugsperrung und für weniger Flugbewegungen auch am Tag einsetzen. Viele Allschwiler Einwohnerräte

und ihre politischen Parteien wollen die Forderungen des Forums unterstützen. Und auch aus der Bevölkerung gab es viel Zustimmung.

Das alles ist zwar sehr erfreulich, aber der Weg noch weit und mit viel Arbeit verbunden. Das Forum braucht mehr Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die etwas Konkretes für die Entwicklung der Lebens- und Wohnqualität von Allschwil und Schönenbuch tun wollen. Für alle, und um auch Kindern einen attraktiven und nachhaltig wertvollen Lebensraum zu erhalten. Bei Interesse für eine Mitarbeit melden Sie sich persönlich direkt oder mit einer Mail an: info@forumflughafen.ch.

Ueli Keller, Vorstand «Forum Flughafen – nur mit der Region»

Konzert Gelungenes Abschiedskonzert

Am 14. Mai verliess der Gemischte Chor «Frohsinn» für immer die Bühne.

Der seit 123 Jahren bestehende Gemischte Chor «Frohsinn» kann auf ein beeindruckendes Vereinsleben zurückblicken. Beeindruckend war auch sein Abschiedskonzert, für das der Cäcilienchor Dornach als Partner für eine Chorgemeinschaft gewonnen werden konnte. Die liebevoll gewonnenen Weisen der grossen Meister werden in vielen Herzen nicht so schnell verstummen.

Dass die «Spatzenmesse» von Mozart zum Höhepunkt des Konzertes wurde, war das Verdienst von Francesco Pedrini, assistiert von Catalina Vicens. Ein grosses

Lob gebührt den Solisten Anastasia Terranova, Sopran, Dina König, Alt, Tiago Oliveira, Tenor, Roland Faust, Bass, der Organistin Chani Lesaulnier und dem «Da Vinci Orchestra» Basel. Es war eine Freude, den auf historischen Instrumenten spielenden Musizierenden zuzuhören. Bei der anschliessenden Feier dankten Christine Frei und Elsie Heeb den Ehrenpräsidenten Toni Koller und Ueli Scheidegger und dem Ehrendirigenten Elmar Voigt für ihr langjähriges Engagement. Mit der Überreichung einer Rose an die Sänger wurde die Wertschätzung für das gemeinsame Singen und das vertraute Zusammensein ausgedrückt. Auch anerkennende Worte an die Gäste für ihre Treue fehlten nicht. Robert Heeb für den Chor

Primarschule **Das Schulzentrum zu Gast beim Bocciacub**

Primarschulkinder der Klasse 6b besuchten am 22. Mai den Bocciacub Allschwil und wurden in die Sportart eingeführt.

Sophia Lang & Carlina Zingerli*

Am 22. Mai ging die Klasse 6b des Schulhauses Neuallschwil, als erste von vielen anderen Klassen, in die Bocciahalle in Allschwil. Unter der Leitung von Nadja Alessandro und Ermes Mattanza von der Boccia-Vereinigung beider Basel und Rolf Lelli und Heinz Vögelin vom Bocciacub Allschwil, probierten wir verschiedene Übungen auf verschiedenen Bahnen aus. Die kompetenten Leiterinnen und Leiter erklärten uns viele Sachen über Boccia, um uns diesen Sport ein bisschen näherzubringen.

Es ist eine sehr disziplinierte Sportart und man braucht viel Konzentration und Gefühl, um die Kugeln richtig zu rollen und zu werfen. Jede Übung, die vorhanden war, durfte man in den vorher aufgeteilten Gruppen testen. Jede dieser vier Übungen fand auf einer anderen Bahn statt: Unter anderem musste



Die Schülerinnen und Schüler der 6b übten sich im Bocciaspielen unter fachkundiger Anleitung.

Foto zVg

man die ein Kilogramm schwere Kugel auf die Zielscheibe rollen oder mit Werfen das richtige Farbplättchen treffen. Es gab viele tolle, unterhaltsame Trainings.

Als wir dann vorbereitet waren, spielten wir ein richtiges Spiel mit Punktzahl-Tafeln. Im Bocciacub gibt es unterschiedliche Altersgruppen. Dieser Sport macht schon ab

der Primarschule Spass, da es die Konzentration und das Zusammenspiel vieler Kinder in Gruppen fördert. Gerne dürfen Interessierte beim Bocciacub Allschwil vorbeischaun und diesen Sport einmal ausprobieren, sei es alleine oder mit Familie oder Freunden.

*Schülerinnen der Klasse 6b, Schulhaus Neuallschwil

Finanztipp

Lokalhelden starten durch



Manuela Ringgenberg,
Marketing und Sponsoring

Die Masse macht es aus: Auf lokalhelden.ch können Fans, Spender und Unterstützer Projekte per Knopfdruck mit Geld-, Material- oder Zeitspenden unterstützen und somit ermöglichen. Damit wird die ursprüngliche Idee der «Hilfe zur Selbsthilfe» des Gründervaters Friedrich Wilhelm Raiffeisen ins digitale Zeitalter transformiert.

Geld, Material oder Zeit spenden

Raiffeisen setzt sich seit jeher aus Tradition auf vielfältige Weise für die Gesellschaft ein – lokal, in der Region und schweizweit. Dieses Engagement für die Schweizer Vereinslandschaft will Raiffeisen mit lokalhelden.ch weiter ausbauen. Die neue Spenden- und Projektfinanzierungsplattform bietet den Projektinitianten eine breite Öffentlichkeit und unterstützt sie bei der Projekteinreichung mit Tipps und Tricks. Besonders innovativ ist, dass neben Geld auch Material und Zeit gesammelt werden kann. Dies ermöglicht es beispielsweise einem Fussballverein, dank Spenden neue Trikots zu finanzieren. Für ein Kulturfestival können freiwillige Helfer mobilisiert werden oder es wird Material gespendet – etwa Holz für einen neuen Kinderspielplatz.

Projekte realisieren leicht gemacht

Mit seinem Projekt «Karate für alle» ist Alessandro Aquino ein Lokalheld erster Stunde. Bis vor kurzem war er der einzige Karatelehrer in der Schweiz, der Menschen mit einer Beeinträchtigung in Karate unterrichtete. Auf lokalhelden.ch hat Aquino Geld für eine behindertenspezifische Ausbildung für Karatelehrer gesammelt – mit Erfolg. Die Sportart wird bald in vielen Regionen der Schweiz für Menschen mit einer Behinderung zugänglich sein. Das Beispiel findet man online unter lokalhelden.ch/karate-fuer-alle.

Unterstützung in gute Gesellschaft

Für Raiffeisen ist die neue Crowdfunding-Plattform indes kein gewinnorientiertes Geschäft. Sie steht Vereinen, Institutionen und Privatpersonen mit Wohnsitz oder Sitz/Domizil in der Schweiz kostenlos zur Verfügung. Bedingung ist, dass das Projekt in der Schweiz realisiert wird und ein nicht kommerzieller oder gemeinnütziger Charakter im Vordergrund steht.

Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch
www.lokalhelden.ch

RAIFFEISEN

Nachrichten

Weniger belastete Luft im letzten Jahr

AWB. Die Feinstaub- und Ozonbelastung haben 2016 im Vergleich zum Vorjahr deutlich abgenommen. Dies schreiben die Baseltier Bau- und Umweltschutzdirektion (BUD) und das Basler Departement für Wirtschaft Soziales und Umwelt in einer gemeinsamen Medienmitteilung zum Jahresbericht der Luftqualität 2016. Die Feinstaubbelastung habe im letzten Jahr rund 10 bis 15 Prozent abgenommen. Der Jahresgrenzwert von 20 Mikrogramm pro Kubikmeter sei nur noch an einem Standort erreicht worden. «Dieses erfreuliche Bild wurde durch die hohen Feinstaubwerte im Januar 2017 getrübt», so die Mitteilung. Während einer Kälteperiode seien dann mehrere Tage mit einer Überschreitung des Grenzwertes von Feinstaub aufgetreten. Die Ozonbelastung sei 2016 deutlich tiefer gelegen als im Vorjahr. «Schuld» daran sei der wechselhafte Sommer gewesen.

Fahrplan 2018

Änderungen beim ÖV

AWB. Seit Montag läuft die Vernehmlassungsfrist für den Fahrplan 2018, der am 10. Dezember diesen Jahres in Kraft treten wird. Noch bis zum 18. Juni kann via Online-Formular eine Stellungnahme abgegeben werden. Das Formular ist unter www.fahrplanentwurf.ch verfügbar. Dies teilte die Baseltier Bau- und Umweltschutz Direktion (BUD) vergangene Woche mit.

Gemäss Mitteilung haben sich die 2015 eingeführten Optimierungen in Allschwil auf den Linien 33 (Schönenbuch-Schifflande Basel), 38 (Basel Neuweilerstrasse-Wyhlen) und 48 (Basel Bahnhof-Bachgraben) unterschiedlich bewährt. Bei der Angebotsverdichtung der Linien 33 und 48 sei eine erfreuliche Nachfrage zu verzeichnen. Die Verlängerung der Linie 38 von Allschwil Dorf bis zur Neuweilerstrasse habe sich hingegen nicht bewährt. Im Schnitt sei der Bus in

diesem Abschnitt mit nur fünf Personen belegt. «Deshalb wird per Fahrplanwechsel das Angebot in Allschwil weiter optimiert», schreibt die BUD. Die Linie 38 soll künftig im Bachgraben enden und dort betrieblich mit der Linie 48 verknüpft werden, was einen geringeren Fahrzeugbedarf bedeute.

Die Anbindung des Friedhofs wird gemäss Mitteilung mit einer Verlängerung der Linie 61 (Allschwil-Oberwil) ab Letten via Gartenstrasse sichergestellt – der Linienabschnitt Oberwil, Zentrum –Hüslimatt entfällt. Der Takt der Linie 61 werde an Sonntagen von einem 60-Minuten- auf einen 30-Minuten-Takt verdichtet. Auf der Linie 64 (Arlesheim-Bachgraben) werde der Fahrplan auf die Anschlüsse auf die S3 in Dornach ausgerichtet. Dies führe zu Änderungen des Fahrplans der Linie 62 (Biel-Benken-Dornach), da sie versetzt zur Linie 64 verkehrt.

Sommer/Herbst 2017

Ein Blick hinter
die Kulissen

© by Adelboden Tourismus



Leserreise nach Adelboden

Adelboden liegt im Westen des Berner Oberlands, am Ende des Engstligentals, das bei Frutigen ins Kandertal mündet. Adelboden liegt auf 1350 m ü. M., der höchste Punkt des Gemeindegebiets ist der Grossstrubel mit 3242 m ü. M., der tiefste Punkt liegt im Engstligental auf 1045 m ü. M. Die Vegetation ist subalpin und alpin: Die Hänge sind oft bewaldet, die Plateaus und Terrassen dienen als Alpweiden. Heute leben etwa 3600 Einwohner in Adelboden weitgehend vom Winter- und Sommertourismus.

Erleben Sie eines der schönsten Dörfer im Berner Oberland von seiner ganz speziellen Seite. In Zusammenarbeit mit dem Event-Treff Adelboden haben wir unseren Leserinnen und Lesern ein Programm zusammengestellt, welches sie etwas hinter die Kulissen des Bergdorfes blicken lässt.

Sie erfahren viel über Kultur und Geschichte und haben die Möglichkeit, aktiv an unterschiedlichen Programmen teilzunehmen. Sie geniessen jeden Tag kulinarische Überraschungen aus der regionalen Küche und übernachten im neu renovierten traditionellen Hotel Bären, mitten im Dorf.

Hunde sind herzlich willkommen.



Bären
Adelboden

Vogellisi
MOUNTAIN BAR ADELBODEN


bernahof.ch

Leser-Spezial-Angebot

CHF 998.- p.P.

**5 Übernachtungen im DZ
im Hotel Bären*****

**Vollpension auch unterwegs
(exkl. Getränke)**



Reisedaten

- A Sonntag, 25. Juni, bis Freitag, 30. Juni 2017 (Bergfrühling)
- B Sonntag, 02. Juli, bis Freitag, 07. Juli 2017
- C Sonntag, 13. August, bis Freitag, 18. August 2017
- D Sonntag, 03. September, bis Freitag, 08. September 2017

Das Programm

begleitet vor Ort von Klaus Teuscher

Sonntag

Individuelle Anreise und Check-in im Hotel Bären.
15.00 Uhr Dorfführung und Besuch des Heimatmuseums mit Hanspeter Oester. Anschliessend Willkommens-Apéro in der Vogellisi Bar.

Montag

Ein Blick hinter die Kulissen des Weltcups Adelboden. OK-Präsident Peter Willen erzählt die Geschichte des legendären Anlasses und führt Sie vom Start bis in den Zielhang. Auf dem Chuenisbärgli serviert der ehemalige Weltcup-Fahrer Peter Aellig ein Bure-Zmittag.

Dienstag

Besichtigung einer Alp-Chäserei. Am Abend geniessen Sie ein grossartiges Käse-Degustation-Menü mit Käsesorten aus der Region.

Mittwoch

Individuelle Aktivitäten wie z.B. Touren mit E-Bike, Segway oder Trottinett. Besichtigung der Cholerenschlucht und vielem mehr. Am Abend treffen sich alle wieder zum Grillfest im Panorama-Schwimmbad.

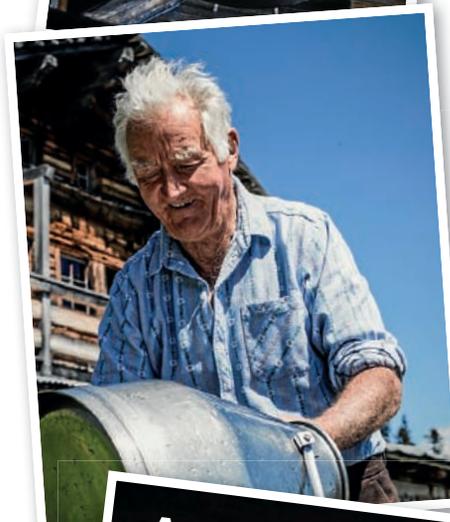
Donnerstag

Unterwegs mit den Bergbahnen aufs Sillerenbühl oder auf die Tschenten-Alp. Begleitet von Klaus Teuscher mit kleinen Wanderungen dazwischen.

Freitag

Individuelle Abreise nach dem Frühstück.

Das Programm ist so gestaltet, dass Ihnen immer wieder Zeit zur freien Verfügung steht, Adelboden auf Ihre Art zu erkunden.



Auskunft und Reservation

Event-Treff Adelboden
Dorfstrasse 22
3715 Adelboden
Tel. 033 673 21 51
info@eventtreff.ch

**EVENT-TREFF
ADELBODEN**

WWW.EVENTTREFF.CH





STAGECOM^{III}
EMOTIONEN ERLEBEN

out in the green

9.-11. Juni 2017 Allschwil
Open-Air-Festival

FREITAG, 9. JUNI 2017

18.00 TAY/SON | 20.00 WholaLotta/DC | 22.00 Cutest Beast

SAMSTAG, 10. JUNI 2017

10.00 Crawbone Zydeco | 14.00 Flugmodus | 16.00 Canastron
18.00 Mellowtone | 20.00 Die Graue Eminenz | 22.00 SHADOX
24.00 Anna Rossinelli

SONNTAG, 11. JUNI 2017

10.00 UG Five | 12.00 LAISH | 14.00 Ready for Delivery
16.00 Paper Beat Scissors | 18.00 The Professor

Forsthaus Kirschner in Allschwil

Endstation Tram-Nr. 6 in Richtung Neuwiler/Biel-Benken
Shuttle-Service ab Allschwil-Dorf/keine Parkplätze vor Ort

www.outinthegreen.ch

Sitzplatzreservierungen möglich
E-Mail: info@outinthegreen.ch

044932



Schwingen

Tolle Ausbeute einer äusserst intensiven Woche

An gleich fünf Anlässen mussten die Aktiv- und Jungschwinger des SC Binningen ins Sägemehl steigen.

Von Cornelia Voggensperger*

Bei Sonnenschein und heissen Temperaturen nahm der Schwingclub Binningen, bei dem mehrere Allschwiler aktiv sind, innerhalb einer Woche an fünf Schwingfesten teil und durfte eine erfolgreiche Bilanz ziehen.

Premiere für Voisard

Am Anfang stand am 20. Mai der Basellandschaftliche Kantonale Jungschwingerfest in Muttenz. Für den SCB kämpften Adrian und Jonas Odermatt (Liesberg), Lars und Til Voggensperger, Gian Voisard (alle Schönenbuch), Luc Erhart (Oberwil), Samuel Bachmann (Binningen) und Simon Manser (Allschwil) um den begehrten Zweig. Lars Voggensperger konnte in der ältesten Kategorie souverän den Tagesieg holen. Einzig gegen seinen Klubkameraden Adrian Odermatt musste er einen gestellten Gang in Kauf nehmen. Neben den beiden konnten mit Jonas Odermatt, Til



Sieger am Basellandschaftlichen Kantonalen Jungschwingerfest: Lars Voggensperger vom Schwingclub Binningen wird von Andreas Henzer (Technischer Leiter Aktive SCB) und Christophe Löw (Technischer Leiter Jungschwinger SCB) getragen.

Foto Denise Gschwind

Voggensperger und Gian Voisard drei weitere Jungschwinger vom SCB den Zweiggewinn am Abend feiern. Besonders erfreulich war Voisards Erfolg, denn es war sein erster Zweig.

Am nächsten Tag fand das erste Wartenbergswingerfest in Muttenz für die Aktiven statt. Dort schwang sich Janic Voggensperger (Schönenbuch) auf den ersten Rang. Es war sein erster Festsieg bei den Aktiven. Auch Andreas

Henzer (Schönenbuch), Florian Dobler, Simon Burkhart (beide Allschwil) und Joshua Siebenpfund (Basel) zeigten hochstehende Schwingerarbeit.

Keine lange Pause war den Athleten gegönnt. An Auffahrt fand das alljährliche Basellandschaftliche Kantonalschwingerfest statt. Eine sensationelle Leistung erbrachte der erst 16-jährige Adrian Odermatt. Verdient durfte er am Abend seinen ersten Kranz entgegenneh-

men. Damit verfügt der SCB über sechs aktive Kranzschwinger.

Auf Erfolgskurs in Solothurn

Am selben Ort fand am folgenden Samstag der Basellandschaftliche Jungschwingerfest statt. Die sieben angetretenen Jungschwinger gaben ihr Bestes. Es war ein hart umkämpftes Fest und nur Jonas Odermatt und Luc Erhart konnten den Zweig erschwingen.

Ein weiteres Kranzfest wurde am vergangenen Sonntag durchgeführt – das Solothurner Kantonalschwingerfest in Deitingen. Die SCB-Sportler waren auch an diesem Fest auf Erfolgskurs: Janic Voggensperger und Andreas Henzer durften sich mit dem Kranz krönen lassen.

Sieben Zweige, drei Kränze und zwei Festsiege sind eine tolle Ausbeute für eine intensive Woche. Der Verein gratuliert allen ganz herzlich für ihre grandiose Leistung. Leider hat man im Moment auch einige Verletzte zu beklagen: Mit Samuel Brun (Ettingen), Remo Kocher (Hofstetten) und Marc Stoffel (Grellingen) fallen drei starke Kranzschwinger aus. Der SC Binningen wünscht gute Besserung und freut sich auf ein baldiges Wiedersehen im Sägemehl.

*Vize-Präsidentin
Schwingclub Binningen

Fussball 2. Liga inter

Die Chancen nicht genutzt

Der FC Allschwil verliert in Bern mit 0:2 und kann nicht mehr aufsteigen.

abe. Mit insgesamt acht A-Junioren – fünf in der Startelf, drei als Einwechselspieler – trat der FC Allschwil letzten Samstag beim FC Bern an. Die Notelf der Blauroten – der Grossteil der Stammkräfte weilte an der Hochzeit von Captain Drzen Cosic – enttäuschte keineswegs

und hatte in einem ausgeglichenen Match sogar ein leichtes Chancenplus. Dass man am Ende dennoch als Verlierer die Heimreise antreten musste, lag an der fehlenden Kaltschnäuzigkeit vor dem gegnerischen Tor. «Wir haben unsere Chancen nicht genutzt, die Berner schon», brachte es FCA-Trainer Sohail Bamassy auf den Punkt.

Weil am Tag darauf Leader Langenthal Prishtina Bern mit 4:1 bezwang, stehen die Oberaargauer als Aufsteiger in die 1. Liga fest. «Die Langenthaler haben es verdient. Wenn ein Team so eine starke Rückrunde hinlegt (sämtliche Spiele gewonnen, die Red.), kann man nur den Hut ziehen», anerkannte Bamassy, der dem FCL natürlich noch ein paar Runden länger im Nacken geblieben wäre.

Nun lautet das Ziel der Allschwiler, die beste regionale Mannschaft der 2. Liga interregional zu bleiben. Dafür gilt es, Rang 2

zu verteidigen. Morgen Samstag, 3. Juni, müssen deshalb im Heimspiel gegen den SC Bümpliz drei Punkte her (17 Uhr, im Brüel). Die Berner sind zwar Vorletzter, haben aber zuletzt Binningen mit 5:2 bezwungen. «Wir dürfen den Gegner nicht unterschätzen», so Bamassy.

Telegramm

FC Bern – FC Allschwil
2:0 (0:0)

Neufeld. – 100 Zuschauer. – Tore: 70. Tangarife 1:0. 89. Isch 2:0.

Allschwil: Scheibler; Schuler (70. Genuardi), Gartmann, Rickenbacher, Hirschi; Marro (79. Heitz); Aluisi, Fedele, Abazi, Nüssli (46. Süess); Centamore.

Bemerkungen: Allschwil ohne Gaye, Grillon (verletzt), Brunner, Cosic, Farinha Silva, Guarda, Lack, Liechti, Lomma, Manetsch und Schmid (alle abwesend). – Verwarnungen: 16. Mbondo, 34. Diane, 85. Dede, 85. Gartmann, 90. Heitz (alle Foul).

Anzeige

Weniger
ist mehr!

10%
RABATT AUF ALLE FENSTER*

* Gültig bis 15.7.2017, nur für
Privatkunden als Direktbesteller,
Rabatte nicht kumulierbar.

HASLER
FENSTER

Oberwilerstr. 73, 4106 Therwil,
Telefon 061 726 96 26,
haslerfenster.ch

Termine

Fussballclub Allschwil

Samstag, 3. Juni

17.00 Uhr FC Allschwil 1 –
SC Bümpliz 78
Im Brüel

Mittwoch, 7. Juni

20.15 Uhr Senioren 50+ –
FC Wallbach
Im Brüel

Basketball Junioren U16

Den renommierten Fribourgern zu viel Respekt entgegengebracht

Nach 32 offiziellen Spielen ging für den BC Allschwil-Algon eine sehr intensive und anstrengende Saison zu Ende.

Von Zvonko Kostic*

Ein Platz unter den acht besten Teams des Landes und die Viertelfinal-Teilnahme an den nationalen Playoffs sprachen für eine sehr erfolgreiche Saison des BC Allschwil-Algon. Allein der Name des Gegners – Fribourg Olympic, der prominenteste Verein der Schweiz – zeigte, wie weit man es gebracht hatte. Der grosse Favorit liess dem BCA aber wenig Hoffnung auf ein positives Resultat. Bereits am «Final Four» der nationalen Ost-Konferenz war klar geworden, dass diese Allschwiler Generation zwar sehr talentiert ist, aber noch nicht das Niveau besten nationalen Teams hat.

Das Hinspiel fand in Allschwil statt. Der Beginn um 10.45 Uhr an einem Sonntagmorgen bereitete beiden Teams keine Freude. Dennoch sorgte die Begegnung für grosses Zuschauerinteresse.

Trotz einiger Fehler und bestimmter Defizite bereiteten die Allschwiler ihren Fans viel Freude. Auch die hohe Niederlage am Ende (43:85) störte sie nicht. Dem starken Gegner reichten nur ein paar gute Phasen, um mit Zehn-Punkte-



Gemeinsames Foto der Playoff-Viertelfinalisten: Für die grünen Allschwiler waren Aaron Senn (Nummer 15), Danilo Saric (9), Tim Karivan (14), Zvonko Kostic (Trainer, obere Reihe von links), Jason Schneider (10), Mateja Kostic (4), Alessio Foschiani (8), Giuliano Schmidt (5), Andrija Stepanenko (7), Joel Zumbach (12) und Lucas Tadesse (11, untere Reihe, von links) im Einsatz.

Foto Tomislav Konstein

Serien seine Dominanz zu beweisen. Die meiste Zeit über boten aber beide Teams sehr schönen und interessanten Basketball.

Schritt nach vorne

Bei Fribourg sammelten fast alle Spieler Punkte, fünf sogar zweistellig. Die «breitere Bank» war einer der grossen Vorteile gegenüber unerfahrenen Baselbietern, die dem renommierten Gegner mehr Respekt als nötig entgegenbrachten.

Im Rückspiel in Fribourg eine Woche später zeigte der BCA viel mehr Mut und Frechheit. Vollends vom Druck befreit, wurde eine verbesserte Leistung abgerufen. Die «mildere» Niederlage von 44:73

bedeutete für den Aussenseiter einen Schritt nach vorne.

Begeistert von der Gastfreundschaft in Allschwil organisierten die Fribourger unter der Leitung ihrer Trainerin Simona Soda neben Sandwiches und Getränken eine weitere besondere Überraschung. Der Match wurde extra auf dem Hauptcourt der St-Léonard-Sporthalle verlegt, wo das NLA-Team seine nationalen und internationalen Spiele bestreitet.

Trotz der Niederlagen überwiegt am Schluss das Positive: Der Eindruck, dass diese Jungs noch viel mehr können – und wollen –, und dass sie bereit sind, hart zu arbeiten, um sich weiterzuentwickeln, sorgt

für grosse Freude. Denn dieses Team wird nächste Saison in der U17-Kategorie weiter zusammenbleiben. *für den BC Allschwil-Algon

BC Allschwil-Algon –

Fribourg Olympic Academie

43:85 (10:18, 14:24, 11:25, 8:18)

Es spielten: Mateja Kostic (8), Giuliano Schmidt, Darko Babic (6), Andrija Stepanenko, Alessio Foschiani, Danilo Saric (2), Jason Schneider (8), Lucas Tadesse, Joel Zumbach (4), Tim Karivan, Aaron Senn (15). Trainer: Zvonko Kostic.

Fribourg Olympic Academie –

BC Allschwil-Algon

73:44 (18:10, 25:8, 22:11, 8:15)

Es spielten: Mateja Kostic (13), Giuliano Schmidt (1), Darko Babic (6), Andrija Stepanenko, Alessio Foschiani, Danilo Saric (2), Jason Schneider (12), Lucas Tadesse, Joel Zumbach, Tim Karivan, Aaron Senn (10). Trainer: Zvonko Kostic.

Promotion

50 Jahre REHAB Basel – Tag der offenen Tür

**50 Jahre Paraplegiologie –
25 Jahre Neurorehabilitation –
15 Jahre neues Klinikgebäude.**

Drei Jubiläen feiert das REHAB Basel und lädt Besucherinnen und Besucher zum Tag der offenen Tür am Wochenende vom 10. und 11. Juni 2017 ein.

Im 1976 als Schweizerisches Paraplegikerzentrum Basel vom Bürgerspital Basel gegründet, behandelt und rehabilitiert die hoch spezialisierte Klinik nebst Menschen mit einer Querschnittslähmung seit 1992 auch Menschen mit einer Hirnverletzung nach Unfall oder Krankheit. Vor 15 Jahren durfte die Klinik in ihr neu-



es Gebäude, erbaut von den Architekten Herzog & de Meuron einziehen. Der ästhetische Bau aus viel Holz und Glas erzeugt Wärme und Geborgenheit für Patientinnen und Patienten, die für ihre Rehabilitation längere Zeit in der Klinik verweilen. Das REHAB Basel verfügt über 100 Betten und beschäftigt 460 Mitarbeitende. Chefärztin und medizinische Leiterin ist PD Dr. Margret Hund-Georgiadis: «Wir sind nicht nur ein Haus mit toller Architektur, sondern auch mit einem guten Geist. Der weht aber nicht von selbst, wir arbeiten jeden Tag an ihm.»

Das Jubiläum feiert das REHAB Basel mit drei Fachtagungen und

verschiedenen Veranstaltungen für Personal, Patienten und die Öffentlichkeit. Der Tag der offenen Tür steht unter dem Patronat der Zünfte und Gesellschaften der Stadt Basel und wird von den Lions Clubs unterstützt. Er bietet Einblicke ins Haus sowie Unterhaltung für die ganze Familie, u.a. historisches Handwerk, Eselreiten, diverse Live-Musik und Gastronomie.

50 Jahre REHAB Basel

Tag der offenen Tür:
Samstag, 10. und
Sonntag, 11. Juni, 11–17 Uhr,
Im Burgfelderhof 40
4055 Basel
www.rehab.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr.22/2017

Die Street-Workout-Anlage ist eröffnet



Am 17. Mai 2017 konnte die Street-Workout-Anlage auf dem Areal des Freizeithauses Allschwil mit einer feinen Feier dem Betrieb übergeben werden. Nach einer kurzen Ansprache durch Daniel Schäfer, in der er den Projektverlauf ausführte und sich herzlich beim krankheitshalber abwesenden Christian Saladin vom Sportamt Baselland für das grosszügige Sponsoring von Swisslos bedankte, führten Roman Rindisbacher und Eric Manser von street-workout.com in die Trainingsmethode der Anlage ein. Im Anschluss zeigten sie und die Mannen vom Verein calibas.ch eine Show mit Kraft-

übungen, welche dermassen leicht daher kamen, dass den vielen Zuschauern die Augen und Münder offen standen. Mika Bärtsch und Rony Meier vom Barteam des Jugendfreizeithauses boten wunderbare Shakes und Kraftkuchen zum Apéro und die Besucher – die Kleinen mutiger als die Grossen – versuchten, unter Anleitung die vorgestellten Übungen nachzuturnen.

Eine Woche nach der Eröffnung fanden schon viele Personen den Weg zur neuen Anlage und trainierten auf dem wunderbaren Areal. In Kürze wollen wir Trainings unter Anleitung anbieten und

Neueinsteigern Übungen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden näherbringen.

Wir danken der Gemeinde Allschwil und Actelion für die finanzielle Unterstützung, Jean Cron AG für die Baumeisterarbeiten, FS Fallschutzbelag AG für die Bodenarbeiten und den verschiedenen Helfern, welche uns beim Aufbau der Anlage tatkräftig unterstützten. Der Werkhof wird um die Anlage noch das Niveau angleichen und Rasen sähen.

Das Team Freizeithaus Allschwil freut sich auf alle Bewegungsfreudigen und wünscht viele warme und trockene Trainingstage.

Ausfall der Kehricht- und Kleinsperrgutabfuhr



Wegen Pfingsten fällt folgende Kehricht- und Kleinsperrgutabfuhr aus:

Montag, 5. Juni 2017
(Sektoren 1 bis 4)

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen schöne Feiertage.

Allschwil blib sauber!

Allschwiler Umwelttelefon:
061 486 25 93

Gemeindeverwaltung
Tiefbau/Umwelt

Unentgeltliche Rechtsberatung

Auch 2017 öffnet die unentgeltliche Rechtsberatung der Gemeinde Allschwil wieder ihre Türen. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 18 und 20 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 21.45 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

An folgenden Daten kann die Rechtsberatung zwischen 18 und 20 Uhr besucht werden:

Montag, 12. Juni 2017
Montag, 26. Juni 2017
Montag, 14. August 2017
Montag, 28. August 2017
Montag, 11. September 2017
Montag, 25. September 2017
Montag, 16. Oktober 2017
Montag, 30. Oktober 2017
Montag, 13. November 2017
Montag, 27. November 2017
Montag, 11. Dezember 2017

Musikschule Allschwil

Tolle Freizeitbeschäftigung und wertvolle Ausbildungsergänzung

Es hat noch Plätze frei in folgenden Fächern: Querflöte, Oboe, Fagott, Klarinette, Saxofon, Trompete, Horn, Posaune.

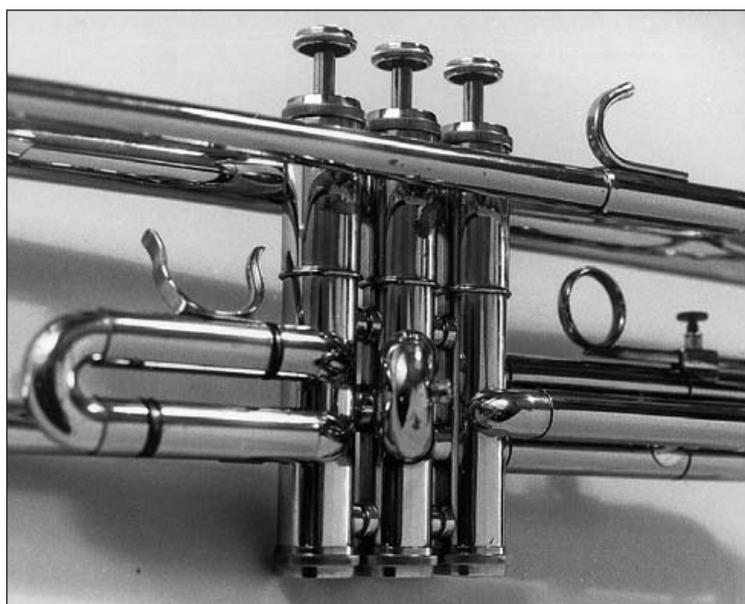
Spezielles Angebot im Fach Violoncello:

Früher Beginn in der Gruppe! Für Kinder der ersten und zweiten Primarschulklasse. Der Unterricht findet am Anfang in einer motivierenden Lerngruppe statt, später wird zum Einzelunterricht gewechselt.

Nach den Sommerferien wird wieder eine Gruppe von vier Kindern beginnen unter der Leitung von Ruth Wäffler.

Anmeldeschluss: 7. Juni 2017

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen die Musikschuladministration, Tel. 061 486 27 50 / 061 486 27 31.



Quartierplanung «Heuwinkel»

Öffentliches Mitwirkungsverfahren

Gemäss § 7 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes laden wir Sie ein, sich zur **Quartierplanung «Heuwinkel»** [Heuwinkelstrasse – Pappelstrasse – Eschenstrasse, Parzellen A22, A2453 und A20 (Anteil)] zu äussern. Es können Einwände erhoben und Vorschläge zur Planung eingereicht werden. Die Eingaben sind schriftlich innerhalb der Auflagefrist an den Gemeinderat zu richten.

Die Auflage über das **öffentliche Mitwirkungsverfahren dauert vom 22. Mai 2017 bis am 30. Juni 2017** bei der Gemeinde Allschwil, Hauptabteilung Hochbau – Raumplanung, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110, Allschwil.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr und Montag, Mittwoch und Freitag, 14 bis 16.45 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 88 oder 52).

Die Planungsdokumente können auch unter www.allschwil.ch eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

Gemeinderat Allschwil

Testamentsanzeige

Die nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

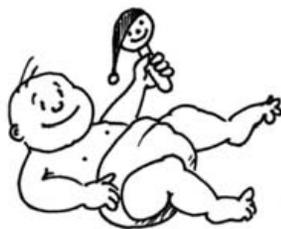
Klossner-Frosio, Giuditta

geboren am 23. März 1930, von Allschwil und Diemtigen BE, wohnhaft gewesen in 4123 Allschwil, Binningerstrasse 97, gestorben am 17. April 2017.

Eingabefrist:
16. Juni 2017.

Erbschaftsamt Basel-Landschaft

Betreuungsplätze für Allschwiler Tageskinder gesucht



Das gemeindeeigene Tagesfamilienangebot «Tagesfamilien Allschwil» sucht **laufend** liebevolle, flexible und verantwortungsbewusste Tagesfamilien für die Betreuung von Vorschulkindern, Kindergarten- und Primarschulkindern.

Als Betreuungsperson Tagesfamilie bieten Sie einem oder auch mehreren Kindern eine liebevolle und familiäre Betreuung in Ihrem Zuhause. Sie unterstützen die Kinder in ihrer Entwicklung und gehen individuell auf ihre Bedürfnisse und Fähigkeiten ein. Sie entscheiden, an welchen Wochentagen und in welchem zeitlichen Umfang (ganztags oder halbtags)

Sie ein oder mehrere Kinder bei sich zu Hause betreuen möchten. Ihre Familie freut sich über Tageskinder und ist mit der Betreuung einverstanden.

Als zukünftige Betreuungsperson Tagesfamilie bringen Sie Erfahrung mit eigenen Kindern oder Berufserfahrung im Bereich Kinderbetreuung/Erziehung mit. Sie sind verantwortungsbewusst, zuverlässig, belastbar, tolerant und kommunikativ und zeichnen sich durch einen einfühlsamen und geduldigen Umgang mit Kindern aus. Sie sind bereit, die Grundausbildung für Tagesfamilien zu absolvieren und sich regelmässig weiterzubilden. Zudem sprechen Sie Schweizerdeutsch oder Hochdeutsch.

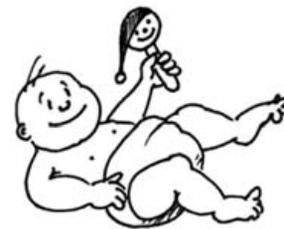
Aktuell

Für die Betreuung eines **viermonatigen Mädchens** suchen wir ab **Juli** eine Tagesfamilie, die bereit

ist, die Betreuung von Montag bis Mittwoch und an jedem ersten Wochenende im Monat entsprechend den wechselnden Dienstplänen der Eltern zu gewährleisten. Im Haushalt lebt darüber hinaus keine Katze, da ein Elternteil allergisch reagiert.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Auf Ihre Kontaktaufnahme freut sich Sabrina Hollinger, Abteilungsleiterin Familienergänzende Kinderbetreuung, unter Tel. 061 486 27 39.



Quartierplanung «Winzerweg» inkl. Zonenplan Siedlung, Mutation Parzelle C 961

Öffentliches Auflageverfahren

Der Einwohnerrat Allschwil hat am 26. April 2017 der Quartierplanung «Winzerweg» inkl. Zonenplan Siedlung, Mutation Parzelle C 961, zugestimmt.

Gemäss § 31 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) liegen die entsprechenden Akten vom 22. Mai 2017 bis

30. Juni 2017 zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Hauptabteilung Hochbau – Raumplanung, Baslerstrasse 111, Allschwil, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 Uhr bis 11.45 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag 14 Uhr bis 17 Uhr oder nach telefonischer

Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52/88).

Die Auflagendokumente können auch unter www.allschwil.ch eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

Allfällige Einsprachen sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet dem Gemeinderat Allschwil einzureichen.

Gemeinderat Allschwil

Hallenbad Allschwil

Öffnungszeiten während der kommenden Feiertage

Das Hallenbad im Schulzentrum Allschwil ist während der kommenden Feiertage (**Pfingsten**) an folgenden Tagen geschlossen:

Pfingstsamstag	03.06.2017	geschlossen
Pfingstsonntag	04.06.2017	geschlossen
Pfingstmontag	05.06.2017	geschlossen

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Gemeindeverwaltung Allschwil, HBR – Facility Management

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung an Pfingsten

Die Büros der Gemeindeverwaltung, der Werkhof sowie der Friedhof bleiben am Montag, 5. Juni 2017, den ganzen Tag geschlossen.

Ab Dienstag, 6. Juni 2017, können Sie uns wieder zu den normalen Öffnungszeiten erreichen.

Gemeindeverwaltung Allschwil

Der zweite Allschwiler Elternbildungstag war ein voller Erfolg

Am Samstag, 20. Mai 2017, war das Kinder-, Jugend- und Familienfreizeithaus wiederum fest in der Hand von interessierten Eltern und Erziehungsberechtigten. Über 50 Personen haben am zweiten Elternbildungstag teilgenommen – darunter waren auch viele bekannte Gesichter aus dem letzten Jahr.

Die halbstündige Einlaufzeit wie auch die Pause zwischen den Kursen wurde rege genutzt, um sich an den Infoständen rund um die Themen Bildung, Erziehung, Betreuung und Prävention zu informieren, sich mit jugendhauseigenen Köstlichkeiten zu verpflegen und sich ungezwungen mit anderen Teilnehmenden oder dem OK-Team auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Kurz nach 9 Uhr eröffnete Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser mit einem Grusswort offiziell den zweiten Allschwiler



Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser (rechts) begrüsst die Kursteilnehmenden.

Elternbildungstag und dankte allen Anwesenden im Namen des Gemeinderates für ihr Interesse. Nach dem Grusswort verteilten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die verschiedenen Kurse, von denen aufgrund der Anmeldezahlen leider nur sechs der zwölf geplanten Kurse durchgeführt werden konnten.

Zusammen mit den Kursleiterinnen und dem Kursleiter tauchten die Eltern je nach Wahl in die verschiedenen Themenwelten

«Kommunikation», «Ermutigen statt kritisieren», «Eltern sein und Paar bleiben» sowie «Geschwister-Rivalen-Freunde» ein.

Annette von Schulthess beispielsweise machte die Eltern gleich zu Beginn «gluschtig» auf einen Quarkkuchen und präsentierte nicht nur das dafür passende Rezept, sondern auch eines für eine gelingende Kommunikation. Sehr anschaulich, authentisch und mit der nötigen Prise Humor (einem der Bestandteile des Kommunika-

tionsrezeptes) führte sie den Teilnehmenden jede einzelne Zutat vor Augen.

Die Kurse haben auch am zweiten Elternbildungstag viel lehrreichen Input geliefert, der viele Eltern einerseits zum selbstkritischen Hinterfragen des eigenen Handelns und Kommunizierens angeregt und sie andererseits auch in ihrer herausfordernden Rolle als Mutter oder Vater bestärkt hat.

Die Offenheit, Neugierde und Diskussionsfreude der Kursteilnehmenden begeisterten auch am zweiten Allschwiler Elternbildungstag sowohl die Kursleitenden wie auch das ganze OK-Team. Wir danken allen ganz herzlich, die mit ihrer Teilnahme zu einem erfolgreichen zweiten Elternbildungstag beigetragen haben.

Übrigens: Auch das Angebot der Kinderbetreuung durch Betreuungspersonen der Tagesschule wurde in diesem Jahr wieder gerne genutzt und von den Kindern geschätzt, die mit strahlenden Gesichtern und tollen Bastelarbeiten in den Händen von der Tagesschule im Gartenhof ins Freizeithaus zurückkehrten.

Das OK-Team

www.elternbildung-allschwil.ch



Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

075/1864/2013 Bauherrschaft: NT Invest AG (vormals Stadthaus AG), Neubühlrain 5, 6247 Schötz. – Projekt: Umbau Mehrfamilienhaus, Parzelle A2497, Steinbühlweg 9, 4123 Allschwil. – Neuaufgabe: geändertes Projekt. – Projektverantwortliche Firma/Person: NT Invest AG (vormals Stadthaus AG), Neubühlrain 5, 6247 Schötz.

031/0888/2017 Bauherrschaft: Giuri Christian, Mühlebachweg 1, 4123 Allschwil. – Projekt: Zweckänderung: bisher Restaurant (EG) in neu Wohnungen (3), Mühlebachweg 1, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Iuliano Baumanagement GmbH, Delliacherweg 14, 5610 Wohlen AG.

032/0890/2017 Bauherrschaft: Aydin Abdalbaki und Aydin Figen, Muesmattweg 1, 4123 Allschwil. – Projekt: Wohnraum-Erweiterung, Muesmattweg 1, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: IGD Grüter AG, Zügholzstrasse 1, 6252 Dagmersellen.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Hauptabteilung Hochbau – Raumplanung, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 88).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens

12. Juni 2017 (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie a. nicht innert Frist erhoben oder b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Hochbau – Raumplanung

Wehrli-Stiftung des Birsecks

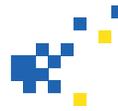
Stipendien-Beiträge 2017

Die Wehrli-Stiftung richtet Ausbildungsbeiträge an Studentinnen, Studenten und Lehrlinge aus, die in bescheidenen finanziellen Verhältnissen leben und keine Sozialhilfeleistungen beziehen.

Gesuchsformulare erhalten Sie am Empfang der Sozialen Diensten der Gemeinde Allschwil, Auskünfte bei Karin Kämpf, Baslerstrasse 111, Telefon 061 486 26 44.

Anmeldeschluss für Stipendengesuche ist der 31. Juli 2017.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Soziale Dienste – Gesundheit



Grabfeldräumungen – Friedhof Allschwil

jo. Gestützt auf § 17 des Friedhof- und Bestattungsreglementes beträgt die Belegungsdauer aller Reihengräber und Urnenrischen maximal 25 Jahre, Familien- und Doppelgräber maximal 50 Jahre.

Der Gemeinderat hat am 1. Februar 2017 die Aufhebung folgender Grabstätten beschlossen.

- Urnenreihengräber A08 (Nr. 662 bis 679)

- Familiengräber A19
- Erdreihengräber D08

Die Grabfeldräumung ist für den 18. September 2017 geplant. Falls Angehörige den Grabstein und/oder die Pflanzen der Gräber behalten möchten, bitten wir sie, dies bis zum **1. September 2017** dem Friedhofpersonal unter Tel. 061 486 26 65 mitzuteilen.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Einwohnerdienste – Sicherheit

Bestattungen

Lösch, Andreas

* 18. Oktober 1946
† 16. Mai 2017
von Basel
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Grabenmattweg 47

Meyer, Georg

* 11. November 1925
† 25. Mai 2017
von Aesch
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Bundesübungen 2017

2017 sind schiesspflichtig:

- Armeeinghörige, welche 2016 die Rekrutenschule absolviert haben, bis Jahrgang 1983.
- Armeeinghörige, die 2017 aus der Armee entlassen werden, sind nicht mehr schiesspflichtig.
- Auf den 31. 12. 2017 werden die folgenden AdA aus dem Militärdienst entlassen:
Soldaten, Gefreite, Obergefreite, Korporale, Wachtmeister, Oberwachtmeister der Jahrgänge 1983 sowie 1984–1987, sofern die Dienstleistungspflicht erfüllt ist.
- Armeeinghörige, welche ihre Dienstpflicht in der zweiten Jahreshälfte erfüllen, werden erst

im darauffolgenden Jahr aus der Militärdienstpflicht entlassen und sind deshalb schiesspflichtig.

- Subalternoffiziere (Lt/Oblt), die in der allgemeinen Grundausbildung der Rekrutenschule am Stgw 90 ausgebildet wurden, bis Ende des Jahres, in dem sie das 34. Altersjahr vollenden. Sie können zwischen dem Obligatorischen Programm 300 Meter (Stgw) oder 25 Meter (Pistole) wählen. Bestehen sie die Schiesspflicht auf die Distanz 25 m nicht, so müssen sie das obligatorische Programm 300 m schiessen.

Obligatorische Schiessdaten 300 m

Samstag, 3. Juni 2017	9.00–11.00 Uhr	SGA
Montag, 12. Juni 2017	18.00–20.00 Uhr	MSA
Montag, 24. Juli 2017	18.15–20.00 Uhr	MSA
Samstag, 5. August 2017	9.00–11.00 Uhr	SGA
Montag, 7. August 2017	18.15–20.00 Uhr	MSA
Samstag, 12. August 2017	9.00–11.00 Uhr	SGA
Montag, 14. August 2017	18.15–20.00 Uhr	MSA
Montag, 21. August 2017	18.15–20.00 Uhr	MSA
Samstag, 26. August 2017	9.00–11.30 Uhr	SGA
Mittwoch, 30. August 2017	18.15–20.00 Uhr	MSA

Obligatorische Schiessdaten 25 m und 50 m

Donnerstag, 22. Juni 2017	15.00–19.00 Uhr	PCA
Donnerstag, 13. Juli 2017	15.00–19.00 Uhr	PCA
Samstag, 5. August 2017	14.00–18.00 Uhr	PCA

Spätester Zeitpunkt, um ein Standblatt zu lösen, ist 20 Minuten vor publiziertem Schiessende.

Zur Erfüllung der Schiesspflicht sind mitzunehmen:

Das Aufforderungsschreiben mit den Klebeetiketten, das Dienstbüchlein, das Schiessbüchlein oder der Militärische Leistungsausweis, ein amtlicher Ausweis, die persönliche Dienstwaffe mit Putzzeug, der persönliche Gehörschutz. Bei fehlenden Unterlagen wenden Sie sich an die Militärbehörde Ihres Wohnkantons.

Bedingungen Gewehr 300 m

Die Schiesspflicht gilt als bestanden, wenn mindestens 42 Punkte erreicht und nicht mehr als 3 Nuller geschossen wurden.

Feldschiessen 2017

300 m in Allschwil

Freitag, 9. Juni	18–20 Uhr
Samstag, 10. Juni	9–11.30 Uhr
Samstag, 10. Juni	13.30–16 Uhr
Sonntag, 11. Juni	9–11.30 Uhr

25 m und 50 m in der Lachmatt (Muttentz/Pratteln)

Freitag, 9. Juni	17.30–20 Uhr
Samstag, 10. Juni	9–12 Uhr
Samstag, 10. Juni	14–17 Uhr
Sonntag, 11. Juni	9–11.30 Uhr

BEI TROCKENEM WETTER*
JEDEN MITTWOCH
7. JUNI BIS
30. AUGUST 2017
19.00 – 20.00 UHR

ALLSCHWIL BEWEGT

BEWEGUNG UND ENTSPANNUNG
GRATIS UND OHNE ANMELDUNG

JUNI 2017
IM GEMEINDEPARK ZUMBA

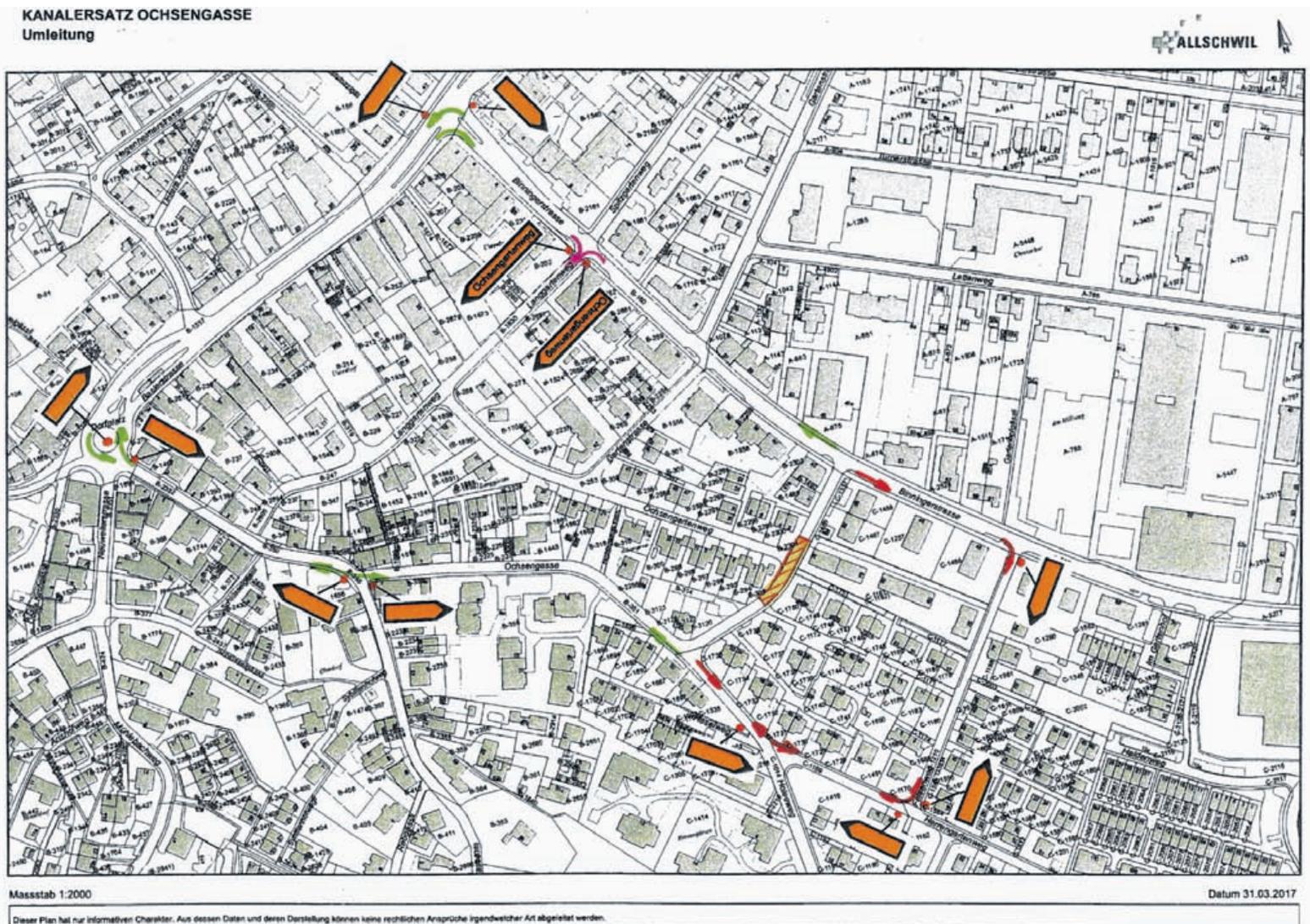
JULI 2017
WEGMATTEN BEI DER TRAMHALTESTELLE GARTENSTRASSE
PILATES | BODY TONING

AUGUST 2017
IM JULI UND AUGUST BITTE FITNESSMATTE ODER BADETUCH MITNEHMEN!
BEWEGT & ENTSPANNT

* INFO BEI UNSICHEREM WETTER: WWW.ALLSCHWIL-BEWEGT.CH



Bauarbeiten in der Ochsengasse, Verkehrsumleitungen



In der Ochsengasse sind vom Herengartenweg bis Binnerstrasse ab 19. Juni 2017 bis Ende August 2017 umfangreiche Baumassnahmen an der Kanalisation geplant. Diese Arbeiten umfassen die Kapazitätserweiterung des Schmutzwasserkanals. Die Arbeiten beginnen auf der Höhe der Liegenschaft Och-

sengasse 84 und enden auf der Höhe der Liegenschaft Ochsengasse 52.

Verkehrsumleitungen aufgrund der Teilspernung der Ochsengasse

Aufgrund des grossen Eingriffs in den Strassenraum ist es unumgänglich, dass die Ochsengasse im

Baustellenbereich für den Durchgangsverkehr gesperrt wird. Die Umleitung des Verkehrs ist wie folgt geplant:

- Der Verkehr der Ochsengasse wird entweder über den Herengartenweg/Felsenweg oder über die Oberwilerstrasse/Baslerstrasse umgeleitet.

- Die Einmündung Ochsengartenweg/Ochsengasse wird gesperrt. Der Verkehr des Ochsengartenwegs wird via Langgartenweg umgeleitet.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Philippe Laugel, Tel. 061 486 25 57 bzw. philippe.laugel@allschwil.bl.ch.

Vernehmlassung zum Fahrplan 2018

Vernehmlassung der Fahrplänen aller Linien im Baselbiet.

Die Bau- und Umweltschutzdirektion führt dieses Jahr wieder eine Fahrplanvernehmlassung durch. Ab 29. Mai bis 18. Juni 2017 werden die Fahrplänen aller Linien für den Fahrplan 2018 (gültig ab Dezember 2017) im Internet unter

www.fahrplanentwurf.ch publiziert.

Die interessierte Bevölkerung ist eingeladen, zum Fahrplänenentwurf Stellung zu nehmen. Hierzu ist ab 29. Mai 2017 unter www.fahrplanentwurf.ch ein entsprechendes Formular aufgeschaltet. Diese Stellungnahmen, z. B. bei fehlenden Anschlüssen oder nicht mehr möglichen Fahrten, werden

zusammen mit den Transportunternehmungen geprüft und je nach Machbarkeit in den Fahrplan 2018 oder für die weitere Planung aufgenommen.

Wir danken Ihnen für die Mitarbeit für einen attraktiven öffentlichen Verkehr in unserer Region.

Bau- und Umweltschutzdirektion
Kanton Basel-Landschaft

Termine

- **6. Juni**
Kunststoffsammlung
Sektoren 1-4,
Shredderdienst Sektor 1
- **7. Juni**
Bioabfuhr Sektoren 1+2,
Grobsperrgut Sektoren 1-4
- **8. Juni**
Bioabfuhr Sektoren 3+4
- **12. Juni**
Shredderdienst Sektor 2

Kunst

Kunstwerke mieten statt kaufen

Ein Team von Kunstschaffenden und Kunstfreunden befasst sich mit der Idee, in Allschwil und wenn möglich in der Region eine Leihbibliothek einzurichten. Wer die Idee gut findet, ist eingeladen, sich dazu zu äussern. Die Initianten sind dankbar für Anregungen. Wie das Ganze funktionieren könnte und welche Anforderungen an die Interessierten gestellt werden, darüber wird später bei einem Zusammentreffen orientiert. Kunstschaffende und Bildliebhaberinnen können sich melden bei Robert Heeb-Michel, Schönenbuchstrasse 29a 4123 Allschwil robertheeb@vtxmail.ch, 061 481 10 00.

Robert Heeb
für die Initianten

Kirche

KinderKirche mit Picknick am 11. Juni

Das Team der KinderKirche (KiKi) lädt zu einer Feier mit anschliessendem Sommerpicknick ein. Thema ist die Einstimmung auf die bevorstehende Sommer- und Ferienzeit: Was bedeutet diese «freie Zeit» für uns und andere? Im Anschluss findet ein Sommerpicknick statt, bei dem jeder etwas für das gemeinsame Buffet mitbringt. Treffpunkt für die nächste KiKi-Feier ist am Sonntag, 11. Juni, um 10.30 Uhr auf dem Kirchplatz St. Theresia. Es sind alle herzlich eingeladen.

Birgit Grossmann, KiKi-Team

Verlosung

Zehn-Jahr-Jubiläum

AWB. Am Samstag, 10. Juni, spielen Ulrike Mai und Lutz Gerlach am Jubiläumskonzert des «Piano di Primo al Primo Piano». Die beiden deutschen Musiker spielten bereits das erste Konzert der von Béa Boenzi organisierten Konzertreihe in der Scheune an der Unteren Kirchgasse. Nun kehren sie nach Allschwil zurück um das Zehn-Jahr-Jubiläum der Konzertreihe gebührend zu feiern. Sie zeigen das Programm «Jubilation: Classic meets Jazz» – einer Mischung aus klassischer Tradition, Jazz und Moderne. Es ist geprägt von den ganz unterschiedlichen Biographien der beiden Künstler.

Ulrike Mai studierte an den Hochschulen für Musik in Rostock und Berlin bis zu ihrem Konzertexamen vor einigen Jahren. Sie

zählt heute zu den bekanntesten klassischen Pianistinnen im Norden Deutschlands. Ihr künstlerischer Partner Lutz Gerlach hat dagegen seine Wurzeln eher im Jazz. Der gebürtige Berliner studierte an der Musikhochschule «Hanns Eisler» und veröffentlichte bisher über 50 CD-Produktionen und Notenbände mit eigenen Projekten.

Tickets für das Jazzkonzert sind unter tickets@piano-di-primo.ch oder 061 481 13 70 erhältlich. Sie kosten 36 Franken. Studenten mit Ausweis zahlen 26 Franken. Die Abendkasse und die Bar sind ab 19.15 Uhr geöffnet. Es gilt freie Platzwahl. Da das Konzert in einer gemütlichen, nicht isolierten Scheune stattfindet, empfehlen die Veranstalter witterungsangepasste Kleidung.



Ulrike Mai und Lutz Gerlach bestreiten das Jubiläumskonzert vom 10. Juni.

Foto zVg

Zu gewinnen:
2x2 Tickets

Für das Konzert von Ulrike Mai und Lutz Gerlach am Samstag, 10. Juni, 20 Uhr, im «Piano di Primo al Primo Piano» verlosen wir 2x2 Tickets. Schicken Sie uns bis am Dienstag ein E-Mail mit dem Vermerk «Mai und Gerlach» an redaktion@allschwiler-wochenblatt.ch oder eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. Viel Glück!

Mittwochtreff

Tessinernachmittag im Mittwochtreff

«Tessinernachmittag» das löst doch bei uns allen ein Gefühl von Sonne, fröhlicher Musik und tiefblauen Seen aus. Referent Jean-Luc Oberleitner wird beim Mittwochtreff am 7. Juni um 14.30 Uhr im Calvinhaus mit seinen Liedern mit Akkordeonbegleitung und Geschichten aus verschiedenen Regionen des Kantons Tessin das Publikum verzaubern. Sicher verleitet die eine oder andere Melodie zum Mitsummen oder gar zum Mitsingen. Die dazwischen vorgetragenen Gedichte und kleinen Geschichten werden auch Sie zum Schmunzeln bringen. Das Mittwochtreff-Team sowie Pfarrer Marc Burger freuen sich, Sie an diesem Nachmittag begrüßen zu dürfen. Ein kleiner Imbiss und das «Freiwilligen-Kässeli» gibt es wie immer inklusive.

Margrit Rossi,
reformierter Frauenverein

Spielgruppe

Freie Plätze in Spielgruppe und Kinderhort

Ab August 2017 hat es noch freie Plätze bei den Chäferlis und den Wichtelis. Der Frauenverein St. Peter und Paul bietet Halbtagsplätze am Morgen und/oder Nachmittag, Ganztages-Betreuung oder auch Mittagstisch an. Mehr Informationen gibt es unter www.spielgruppe-allschwil.ch oder 061 481 01 61.

Sandra Helfenstein,
Frauenverein St. Peter und Paul.

Was ist in Allschwil los?

Juni

So 4. Morgenspaziergang
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Anschliessend Hock in der Vereinshütte. Treffpunkt Dorfplatz, 8 Uhr.

Di 6. Literaturplauderei über Peter Bichsel
Reformierte Kirchgemeinde. Leitung Evelyn Gmelin. Calvinhaus, Baslerstr. 226, 14.30 Uhr.

Mi 7. Mittwochtreff
Reformierte Kirchgemeinde und Frauenverein. Tessinernachmittag, Jean Luc Oberleitner erzählt Geschichten und singt Tessinerlieder begleitet von seinem Handorgelspiel. Calvinhaus, 14.30 Uhr.

Allschwil bewegt
Zumba. Gemeindepark Wegmatten, 19 bis 20 Uhr. Nur bei trockenem Wetter. Teilnahme gratis.

«Gartenklang im Gartenhof»
Musikschule Allschwil. Schülerkonzert der Schlagzeugklasse von Bernard Wetzel. Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.

Do 8. Fussreflex-Zonen-Massage
SeniorenDienst. Vortrag von Irene Bärfuss. Café Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 14 Uhr. Kostenlos.

Fr 9.–So 11. Out in the Green
Open-Air-Festival und DJ-Nights. Forsthaus Kirschner. Programm unter www.outinthegreen.ch

Fr. 9. Podiumskonzert
Musikschule Allschwil. Schülerkonzert von Musiktalenten aus verschiedenen Klassen. Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr. Türöffnung 18.45 Uhr.

Sa 10. «Jubilation»
Duo-Pianokonzert von Lutz Gerlach und Ulrike Mai. Piano di Primo al Primo Piano. Untere Kirchgasse 4, 20 Uhr. Tickets unter tickets@piano-di-primo.ch oder 061 481 13 70.

So 11. Duo «La Formula Tre»
SeniorenDienst. Café Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 14.30 Uhr.

Mi 14. Kinderkleiderbörse
Nur Verkauf. Calvinhaus, 14.30 bis 16.30 Uhr.

Allschwil bewegt
Zumba. Gemeindepark Wegmatten, 19 bis 20 Uhr. Nur bei trockenem Wetter. Teilnahme gratis.

Do 15. Ayurveda
SeniorenDienst. Vortrag von Tino Thurn mit dem Schwerpunkt: «Welcher Typ bin ich?». Café Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 14 Uhr. Kostenlos.

Sa 17. 125 Jahre Feuerwehr Allschwil
Fest im und ums Feuerwehrmagazin, Baselmattweg 2, 10 bis 17 Uhr.

Konzert
Kammerorchester und Musikschule Allschwil. Werke aus Filmen und Musicals. Saal der Schule Gartenhof, 19.30 Uhr.

Exkursion ins Elsass
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Umgebung von Rouffach. Treffpunkt Parkplatz Schulzentrum Neuallschwil, 8 Uhr. Infos und Anmeldung bei Ruedi Baumann, 061 481 23 15.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Kreuzwörterrätsel

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

AWB. Die drei Lösungswörter der Kreuzwörterrätsel, die im Mai im Allschwiler Wochenblatt erschienen sind, lauten «Blutezeit» in der Ausgabe 18 (dasselbe Rätsel erschien versehentlich in der Ausgabe 19), «Seidenband» in der Ausgabe 20 und «Pflanzzeit» in der Ausgabe 21. Aus vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Sophie Hänggi-Schnyder aus Allschwil gezogen. Sie darf sich über einen Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren der Gewinnerin und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die fünf Lösungswörter der Rätsel, die im Juni erscheinen werden, zusammen bis am 4. Juli zu und versuchen Sie Ihr Glück. Die Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch.



Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 092 Expl. Grossauflage
 1 442 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag



hauchdünnes, kl. rundes Gebäck	Dorf im Südosten des Kt. BL	Internet-Journal	ärztl. Zeugnis	die Atome betreffend	span. Ferieninsel	Staat in Nordostafrika	2	Kunstmesse, bald in Basel		Kt.BL: diese Pflicht jetzt bei Hunden	weltweit beliebte Süssigkeit
		5		Zodiak							
Fluss in Spanien		wer gewinnt, darum geht es bei ihr	Wintersportgerät			lautmalend für Klang einer Hupe		Autokennzeichen v. Mendrisio		jener Calpone, Gangster	
				viel Kultur im Unternehmen ... in Basel				nicht weit entfernt			
Knollengewürz aus Asien	9	Personalpronomen	anwidern	schönes Blau				Fahrzeug	1		
flauschig weich, hilft z. B. b. Wunden				jemandem Rat geben				via		it.: sie (Pron.)	
surrendes Insekt	sein, 3. Präs. Präsens		Menschenaffen					dieses Viadukt in Basel		..hn = Bezahlung	
								berühmter dt. Philosoph (Gorg W.F.)			10
Planet	Windjacke		kurzer Orientierungslauf				4			Abk. f. in Abwesenheit	
				schlimm, diese Schäden im Kt. BL	Nadelbaum	Gefäss f. Flüssigkeiten	Fragewort nach Person	kurz für Einsatzleitung	sie herrscht im All	Geschlechtsorgan	
Musik in Form von Volkslied	dieses Locle im Kt. NE	Bootstyp	bekannter Singvogel				junger Hund				
						gehört zur Gattung Rhododendron					Gremium
wirklich			darin kann man backen				Ingenieurbüro, kurz	B.r.e. = er kommt aus Bern			
Insektentisch, Fachsprache	solche Kleider muss man trocknen				Staat in Westafrika				3		
		7		junge Sprosse				Osten in Frankreich			

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 4. Juli die fünf Lösungswörter des Monats Juni zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!